

Nr. 519.

Der im Verkauf zu zahlende  
Abonnement - Beitrag ist  
nebst einer Sonntagsbeilage  
pro Jahr Nbl. 8,40, d. Heft 10,  
pro Woche 17 Kop. Mit Post-  
verleihung: 10 Kop. 2,25.  
Aus Ausland pro Quartal  
Nbl. 8,40. Dafeldest bei der Post  
5 Mtl. der Preis der einzel-  
nen Nummer 8 Kop., mit der  
Sonntags-Beilage 10 Kop.

# Neue Podzer Zeitung

Erscheint wöchentlich  
12 Mal.

Redaktion, Administration und Expedition, Petrikauer-Straße Nr. 15 (im eigenen Hause).  
Filiale der Expedition in Lódz, Petrikauerstraße 146, in der Buchhandlung  
von N. Horn, Inhaber: J. Winkopf. Telefon 26-83.

Telephon Nr. 271.

Morgen-Ausgabe.

Unterseite folgen: auf der  
1. Seite pro 4 gehaltene Nor-  
matteile oder deren Raum  
30 Kop. und auf der 6 gehal-  
tenen Interseiten 9 Kop.,  
für das Ausland 70 Pfennig,  
d. 25 Pfennig. Reklamen:  
60 Kop. von Zeitzeile oder  
deren Raum. — Inserats  
werden durch alle Annoncen-  
Büros des In- und Aus-  
landes angenommen.

10. Jahrgang.

Sonntag, den 30. Oktober 12. November 1911.

Abonnements-Exemplar.

Konzertsaal, Dzielnastr. 18.  
Sonntag, den 12. November:

K. Jaworowska (Violine)  
und prof.

Henryk Melcer (Kla-  
vier).

Vorlesung an der Kasse des Kon-  
zertsaales von 11-2 und 4-8  
und am Abend des Konzerts un-  
unterbrochen von 11 Uhr früh an.

1/627

unter Mitwirkung des ameri-  
kanischen Pianisten

FRANK LA FORGE

Videovorlauf an der Kasse  
des Großen Theaters. Filiale  
von C. M. Schröder. 14508

Großes Theater.  
Montag, den 20. November  
Großes Konzert  
der weltberühmten Sängerin

MARCELLA SEMBRICH-KOCHANSKA

Familien - Varieté  
Helenenhot

Deute und täglich  
Vorstellung  
Beginn 10 Uhr abends

Nur kurzes Gastspiel  
The Paldreens

Phänomenaler Lampen - Spring - Alt. Sensationelle Akrobatik.

Jeden Sonn- und Feiertag:  
Kaffee-Konzert.

Austraten erstklass. Artisten. Anfang  
4 Uhr. Eintritt 25 Kop., Kinder 10 Kop.

Das Kabarett ORION

Zirkus A. Bevigné

(Zarowin Rynet, zwis-  
chen der Celesta- und  
Dzielna-Straße).

Sonntag, den 2 Feiertags-Vorstellungen. Nachmittag 3 Uhr. Abends 8,1/2, 11 Uhr.  
12. November: Zur Nachmittagsvorstellung hat jeder  
Kinder eines Kindes das Recht ein Kind (nicht über 10 Jahre) frei einzuführen. Neues Programm.

Zum Programm der Nachmittags-Vor-  
stellungen gehört die große Pantomime:  
Der berühmte englische Detektiv

„Sherlock Holmes“.

oder „Der aläserne Pantomime“  
in 8 Alters und 8 Bildern;  
unter Mitwirkung v. 100 Kindern.

Um 8,1/2 Uhr abends zum  
ersten Male in Lódz die  
Märchen-Pantomime:

„Sandrillon“

6 Wortley (8 Damen und 8 Herren). Debut der best. Truppe 10 Eugen.

Debut der berühmten Truppe 6 Andalusier (5 Damen und 1 Herr).

Konstantiner Strasse 16 (nicht zu verwechseln mit dem früher  
dasselbe befindlichen Kabarett „Corso“)

wird Sonnabend, den 18. November a. e. eröffnet werden.

Vorzügliches und abwechselungsreiches Programm, Restaurierung unter Leitung erst-

klassiger Kräfte, zivile Preise u. ermäßigte Entrée. — Um geneigten Besuch bittet

14842 Die Direktion: POKOROWSKA.

THEATER- VARIETÉ AQUARIUM

Warschau. Das größte und vornehmste Etablissement Warschaus. Rendevous-Dort der zugereisten Fremden. Lództer Gäste herzlich willkommen.

Millionen Personen gesundeten !!

Arztliche Autoritäten erkannten und erklärt, daß die  
**SEIFE „HERBA“**

von Dr. OBERMEYER (mit der harmlosen Schwester) das  
einzig sichere Seifemittel ist, welches Blaten, Schnuppen, Flämen,  
Gleichen, Ausschlag, Jucken und jegliche Hautunreinigkeiten bestellt.  
Millionen Stückchen im Gebrauch. Tanfeude Anerkennungsschein  
von dankbaren Kranken und Ärzten. — Wer sich gänzlich heilen will,  
verlangt nur die Seife „Herba“ mit der Marke harmlose Schwester  
auf jedem Stückchen, denn alles andere — sind wertlose Falsifikate. Ver-  
kauf in den Apotheken, Droghandlungen und Parfümerien.

D. Z. SARADZEW

... EMPFIEHLT SEHR ALTEN ...

**COGNAC O. C.**



ZU HABEN IN  
ALLEN BES-  
SEREN GE-  
SCHÄFTEN.

Konzertsaal. Einziges Konzert  
Dienstag, 1.11. November: des Kgl. Hof-  
opern- u. Kon-  
zert - Sängers

Professor am Wiener Konser-  
vatorium, unter Mitwirkung des Prof. Michałowski. Klavierbe-  
gleitung v. J. Zozula.

Nächstes in Affichen. (14766) Nächstes in Affichen.

,Colosseum“ Familien-Varieté und Cabaret

- Zachodnia-Strasse Nr. 53 - Täglich Vorstellungen mit abwechselndem  
Programm. Son- und Feiertags von 5 Uhr Nachmittags Vorstellung. (14715)



J. M. KAMIENIECKI

Telephone 973 LODZ, Petrikauer-Strasse Nr. 90 Telephone 9-73

Hauptniederlage v. Musikinstrumenten u. Noten

Fabrik und Repräsentation in- und ausländischer Flügel- und Pianofabriken

C. BECHSTEIN dessen FLÜGEL u.  
PIANINOS als die  
besten der Welt be-  
kannt sind.

JUL. BLÜTHNER,  
SCHIEDMAYER, WESTERMAYER

G. I. QUANDT, ALBERT FAHR etc.

Verkauf gegen Bar- und Ratenzahlung. Vermietung. Tausch. Gut  
eingerichtete Werkstatt.

Heilanstalt für Sant- u. Geschlechtskrankheiten, Röntgen- u. Lichtheilinstitut  
der Drr. L. Falk, Z. Golc und St. Jelnitzki,

Wilejanska - Straße Nr. 36, (neben dem Palais Rumyantsev) Telefon Nr. 1481.

Aufnahme nationärer Kranker (in Einschläfern und allgemeinen Krankenzellen) von 2-5 Mtl. bis

Thälisch ambulanzärztlicher Empfang unvermittelbarer Patienten: Konsultation 60 Kop.

Behandlung mit Röntgenstrahlen, Einstich und Quarzlicht (nach Prof. Kromer), Hochfrequenzstrahlen (D'Aeronvalisation) Blutuntersuchung. Eti

Syphilis, Elektrische Glühlampen. Sprechstunden der Ambulanz: Wochentage: 8-9  
Über 10-12-1/2 Uhr mittags und 7-8 Uhr abends.

An Sonn- und Feiertagen: 8-10 Uhr früh, 11-12-1/2 mittags.

Specieller Empfang geschlechtskranker Frauen (Ordinarien: Frau Dr. med. SAND - TENENBAUM am Montag

Montag und Freitag von 1/2-1/2 Uhr nachmittags.

Annونcen

für den in unserem Verlage im dritten Jahrgang erscheinenden

**Podzer Informations- und  
Haus-Kalender pro 1912**

werden in unserer Expedition, Petrikauerstraße Nr. 15, nur noch bis zum  
1. Dezember a. e. aufgenommen. Durch die große Verbreitung des Kalenders  
haben die Inserate in demselben die größte Wirkung.

34147

Der Verlag der „Neuen Podzer Zeitung“

Zahnärztliches Kabinett [10485]

L. SLADKIN, Arzt: Str. 4,

Chem. Assistent des zahnärztl. Insti-  
tutes d. Hofzahnarztes Engel in Berlin

hat sich in Lódz niedergelassen als Spezialist für zahn-  
ärztliche Metalltechnik, Goldkronen, Brücken  
(künstliche Zähne ohne Gumm), Gold- und Por-  
zellankronen. Regulierung höchst gewach-  
sener Zähne u. Sprechstunden von 10-11 u. von 4-8  
Uhr, an Sonn- und Feiertagen von 10-12 Uhr vor.

12153

Restaurant

Hotel Mannteuffel

empfiehlt jeden Donnerstag und Sonntag vorzügliche

**Flaki.**

I. PETRYKOWSKI.

# Englische Herren - Stoffe

Nach beendeter Engros-Winter-Saison wurde wiederum der

Detail - Verkauf zu Engros - Preisen bis Ende des Jahres eröffnet.

12756

**Engl. Textil - Export - Gesellsch., London - Berlin**

Abteilung in Lodz bei N. Blaustark, Petrikauerstr. 82 im Hofe links. Tel. 15-93.

THE BIO-EXPRESS"

Bielitz-Straße 2.

Heute u. morgen anderer Programm das gesetzte. Bild:

"Der grausame Vater"

Ereignendes, rührendes Drama in 4 Akten, das 1½ Stunden dauert und viele andere interessante Bilder.

14857

Es ist ein jeder, dieses Programm anzusehen.

Von bedeutsamer Stunde werden zu günstigen Bedingungen

## Reisende

für Nachland geführt, im Alter von 15—20 Jahren, leichtlicher Confection, mit Kenntnis der russischen und deutschen Sprache. Bewerber brauchen vorher nicht gereist zu haben. Offerten sub "Fortschrit" an die Annoncen-Expedition von Unger, Tiefenstrasse 78, Warschau.

14820

"Urania-Theater"

Ede Petrikauer, am Tegelmann-Straße

Täglich grandiose Familien-Varieté-Vorstellungen. Am 1. und 15. jeden Monats neue Artisten und neue Bilder. — Gegenwärtiges Programm im Interessenten.

**Photographicisches Atelier von H. Petri**

Petrikauerstr. 46, hat Telephonanschluss

**Nr. 20-05**

wovon d. gesch. Kundschaft in Kenntniß gesetzt wird.

**Photographie Artistique**

S. FRANK, Petrikauerstr. 71.

Atelier für moderne Bildnissphotographie. 1. Ab. Kabinett 15 Mbl. 1. Ab. Bild 8 Mbl. 2. Ab. Kabinett 8 Mbl. 2. Ab. Bild 5 Mbl.

Austrocknung neuer oder feuchter Räume mit patentierten Kokosöfen in 2—3 Tagen. Petrikauer 182, W. 28.

**JASNIEISONCA**  
Fotostudio ohne Warten.  
Von dem Fotografen und seinem einer jüdischen und dauerhaften Werk. Vertreter für Poln. D. Markus, Czernowitz.

**PATENTE**  
WARENZEICHEN, FABRIKMARKEN, MUSTERSCHUTZ  
**GOLDMAN & ELLENBAND**  
WARSAW, LESZNO Nr. 8. Telefon N° 228.

12. November.

Connen-Ausgang 7 II. 28 M | Mond-Ausg. 10 II. 02 M  
Connen-Unter. 4 " 25 " Mond-Unter. 1 " 4 "

Gedenk- und denkwürdige Tage.

1908 Kohlenstaubexplosion auf Bocke Radbod bei Hamm. Alle Besegte verunglückt. 1908 + M. Schmidt-Gebauer. Bel. humorist. Schriftsteller. 1870 Sieg des Kanonenbootes Meteor über den Aviso Bonapart in den Gewässern von Havanna. 1819 \* Daniel Sandau zu Altkreis. (Wörterbuch der deutschen Sprache.) 1815 \* Da Warolin von Reinsberg-Döringenfeld zu Witten. Schlesische Schriftsteller. 1755 \* Gerd. von Schackhoff zu Dordemant, Hann. Seiden. General der Freiheitskriege.

## Politische Wochenschau.

Das in allen Schichten des deutschen Volkes, und sogar bis weit in die regierungstreuen Kreise hinein, eine starke, vielfach bis zur Erhöhung gestiegerte Unzufriedenheit über den Ausgang des Marokko-Kongo-Handels herrscht, der für uns ein recht unerwartetes Geschäft darstellt, das hat sogar wohl oder übel der Reichskanzler v. Bethmann Hollweg in der großen Riede einkommen müssen, mit der er die Marokko-Schlacht im Reichstage erblickte. Die weitausgehenden Darlegungen des leitenden Staatsmannes, der bei der Attacke im Reichstage zur Rolle des Leidenden verurteilt wurde, waren zweifellos sehr geschickt, und er konnte, wenn er auf mildeste Umstände für die deutsch-französischen Abmachungen plauderte, manchen Beifall bald hier bald dort verzeichnen. Aber die Debatte, welche sich an das Plaidoyer schloß, ließ in einer so scharfe Kritik dieser Leistung der deutschen Diplomatie aus, daß die Regierung, was freilich, da die Volksvertretung sich nur mit der "Kenntnisnahme" der Verträge zu befassen hat, nicht ziffermäßig festzustellen ist, schwerlich auf eine Zustimmung hätte rechnen können. In einem Punkte aber findet sich mit der öffentlichen Meinung jedenfalls die überwiegende Mehrheit des Reichstags zusammen, daß es nämlich ein unhaltbarer Zustand ist, wenn über den Kopf der Volksvertretung hinweg über deutschen Kolonialbesitz verhandelt und gehandelt werden kann.

Die scharfe Kritik, die in Deutschland an dem Marokko-Kongo-Abkommen geübt worden ist und die ihren stärksten Ausdruck in dem unter so merkwürdigen Umständen erfolgten Rücksicht

## PATENT-ANWALT

CASIMIR von OSSOWSKI,

St. Petersburg, Wosnessenski Prospekt 20

und Berlin W., Potsdamerstr. 5. [133]

**Dr. B. REJT**

vom Ausland zurück. Srednia-Straße Nr. 5. Spezialarzt i. Haut-, venerische Krankheiten und Kosmetik. Behandlung nach Chricht-Hata (intravenöse 606). Behandlung mit Elektrotherapie (Elektro- und Vibrationsmassage). Sprechst. von 9—1 und 4—8. Sonntags von 9—2

14373

Zahnarzt F. Borunski

zurückgekehrt.

14551

Betrikauerstraße 47. Sprechst. von 11—1 und 3—6 Uhr.

**Zahnarzt**

**Rakischski**

wohnt jetzt Petrikauer-Straße Nr. 81.

ixt des Staatssekretärs v. Sinden ist sand, hat ihr nicht minder bezeichnendes Gegenstück in der Befriedigung, mit welcher der Abschluß der deutsch-französischen Verhandlungen jenseits der Pyrenäen begrüßt worden ist und in dem selbstsicherer Kommentar des Ministerpräsidenten Caillan. In den Freudenberichten der deutsch-französischen Verträge ist allerdings ein Wermutkropf gefallen in Gestalt der soeben erfolgten Veröffentlichung des französisch-spanischen Geheimvertrages. Hier bin ich und hier bleibe ich, so erklären die Spanier, indem sie sich mit Verweis auf jene Abmachungen weigern, die von ihnen befreite Positionen wieder aufzugeben, und so wird denn — das ist freilich nur ein schwacher Trost im Unglück — die Tumultierung des Scherzenreiches bei Elsas und Parrosch eine Grenze finden.

Im Grunde genommen scheint also eigentlich niemand volle Befriedigung über die Besiegung Marokkos durch Frankreich zu empfinden, denn was die Engländer betrifft, die ihren Segen dazu gegeben haben, so kann ihnen diese Verstärkung der französischen Mittelmeergeltung schwerlich willkommen sein. John Bull, in diesem Falle der Minister des Auswärtigen Edward Grey, verwahrt sich ja auch gegen den Vorwurf, daß er irgendwie in die Verhandlungen eingreifen wünsche, und Herr v. Bethmann Hollweg hat ihm in seiner Redezeitrede in dieser Beziehung eine gute Befreiung ertheilen zu müssen geglaubt, ohne daß jedoch der Fall Cartwright bisher eine Auflösung oder gar eine Söhne in Gestalt der Abschaffung des Boxfasters von seinem Wiener Posten gefunden hat.

Die Italiener haben schon, was sie wollen, nämlich Tripolis und Cyrenaika wenigstens auf dem Papier. Freilich muß die großartig verblüffte "und glückliche Unentschlossenheit" dieser Gebiete als ein schlechter Scherz erscheinen in denselben Augenblick, wo General Ganeva erklärt, daß er während des Winters den Zug nach dem Innern von Tripolis vorbereiten werde, der wahrscheinlich im Frühjahr beginnen dürfte. Auch wird die Frage aufzuwerfen sein, wie denn Italien jetzt die Blockade der Küste von Tripolis und Cyrenaika rechtfertigen will, da ja nunmehr die Italiener ihr eigenes Gebiet blockieren!

Nicht bloß papierne, sondern sehr ernste Erfolge sind es, welche die chinesische Revolution erreichen, und es scheint fast, als ob alle Versuche, dem ungünstigen, allzu schlecht verateten Bündnis den Thron zu retten, scheitern sollen an der Unvollständigkeit der Regierungstruppen und anscheinend auch an dem indurchsichtigen Spiel, welches Yuan Shikai, der Präsident der Nationalversammlung, treibt. Wie aber auch dieser Kriegsvertrag ausgehen sollte, so erwachsen jedenfalls ernste Aufgaben den freien Mächten, die leicht in die Lage kommen könnten, im Fleische der Masse, wenn auch nicht ihre heiligsten, so doch sehr kostbare Güter zu wahren.

## Zwei weitere spanisch-französische Geheimverträge.

Paris, 10. November. (Spez.-Tel.)

Die Pariser Morgenpost veröffentlicht heute zwei weitere, bisher unbekannte Geheimverträge mit Spanien, Delcasséscher Oberhoheit. Davon liegt der eine vor dem bereits veröffentlichten Geheimvertrag vom Jahre 1904, der andere nach. Im Jahre 1902 hatte Frankreich die Absicht, gegen England und mit Ausschluß Englands einen Geheimvertrag mit Spanien über sein Einflußgebiet in Marokko abzuschließen. Der Geheimvertrag wurde ausgearbeitet und liegt nunmehr im Text vor. Er war bereits von dem damaligen spanischen Minister des Auswärtigen Sagasta gutgeheissen worden. Über das spanische Ministerium steht in jenem Augenblick und Sagasta Nachfolger, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten Silvela weiter, wie sich, diesen Vertrag zu unterzeichnen.

Doch den Vertrag vom Jahre 1902 wurde Marokko in zwei Hälften geteilt. Den nördlichen Teil davon erhält Spanien als Einflußgebiet zugewiesen. Die Grenze dieses Gebietes sollte von der Mündung des Gebusses bei Melilla den Flusslauf hinaufgehen bis nach Taza, Melilla außer Acht lassen, nördlich über das Gebiet der Alt-Jusuf nach Taza und von da in nordöstlicher Richtung bis zum Mulafasflusse und dessen Lauf entlang bis zum Mittelmeer gehen. Die Stadt Melilla war dadurch spanisch geworden, ebenso die Safarines-Insel. Der Minister des Außenministers Silvela stand jedoch, daß die Verantwortlichkeit Spaniens in finanzieller und militärischer Hinsicht zu groß sei und daß die Eiserneck anderer europäischer Großmächte, natürlich Englands, eine zu große Gefahr für Spanien bedeuten würde. Aus diesem Grunde zeichnete er den von seinem Vorgänger bereits angenommenen und legitim festgelegten Vertrag mit Delcasse nicht. Von diesem Augenblick beginnt die Annäherung zwischen Großbritannien und Frankreich.

Der "Daily Telegraph" in London erhält von seinem Madrider Korrespondenten den Text eines am 1. September 1905 gezeichneten spanisch-französischen Vereinigungskommuns, das den Geheimvertrag vom Jahre 1904 zur Grundlage hat und dessen Ausführung regelt. Die Bestimmungen dieser Erklärungskonvention sind durch einen Briefaustausch zwischen den Kabinetten von Paris und Madrid festgelegt worden, aus dem in großen Zügen folgende Einzelheiten wiedergegeben werden können:

Der erste Artikel besagt, daß die Polizeiaufstellungen in den im spanischen Einflußgebiet gelegenen Häfen, namentlich in Tarragona und Valencia, durch spanische Offiziere befehligt werden. Dagegen erkennt Spanien Frankreich das Recht an, Offiziere und Unteroffiziere zu ernennen, die die Polizei in den Häfen von Kasablanca organisieren und kommandieren. In Tanger wird auf Grund des Artikels 9 des Geheimvertrages vom Jahre 1904 die Polizei einem französisch-spanischen Corps anvertraut, das durch einen französischen Offizier geleitet wird. Nach Ablauf einer Periode von 15 Jahren soll diese Regelung der Polizeiverhältnisse, wie es durch die Konvention vom Jahre 1904 vorgesehen ist, revidiert werden. Der Artikel erklärt, daß die Überwachung und Unterdrückung des Waffenmugells in der Umgebung der algerischen Grenze Frankreich und Spanien an der ganzen Länge seiner arabischen Festungen anvertraut werden soll. Diese Verfolgung des Waffenmugells soll durch eine gemischte Flottille aus Schiffen, deren Typ noch zu bestimmen ist, und die in dem einen Jahr durch einen spanischen, im anderen durch einen französischen Offizier befehligt wird, vorgenommen werden.

Artikel 3 beschäftigt sich mit einer ganzen Reihe von wirtschaftlichen und finanziellen Fragen und interpretiert die Artikel 10, 11 und 12 der Vereinbarung vom Jahre 1904. Deftliche Arbeiten, Eisenbahnbauten, Straßenbau, Ausbau der Minen usw. sollen französisch-spanischen Gruppen anvertraut werden. Nach Ablauf des Geheimvertrages vom Jahre 1904 werden beide Mächte jede für sich in den ihnen zugewiesenen Zonen die öffentlichen Arbeiten ausführen. Die Güter und Waren beider Nationen sollen gleich behandelt werden sowohl in Bezug auf die Vergeltung bei der Einfuhr, als auch bezüglich des Verkaufs in Marokko. Das spanische Silbergold soll in Marokko frei umlaufen können. Die beiden Regierungen beschließen die Leitung einer zu gründenden marokkanischen Staatsbank Frankreich zu überlassen und Spanien im Personal dieser Bank eine Vertretung einzuräumen, die dem von Spanien in dieser Bank investierten Kapital entspricht.

Artikel 4 sagt fest, daß beide Regierungen nach einem noch zu treffenden Abkommen die Zahl der im Soldienst beschäftigten Spanier erhöhen.

Der Artikel fünf sagt, daß beide Regierungen die Verpflichtung übernehmen, den gegenwärtigen Vertrag auch dann zu halten, wenn aus der Ausführung der Bestimmungen des Artikels 17 der Konvention von Madrid vom Jahre 1880 Schwierigkeiten erwachsen. Sie verpflichten sich gleichzeitig, eine dauernde friedliche Haltung namentlich dem Marokko gegenüber zu beobachten. Endlich bestimmen beide Regierungen, in allen allgemeinen, Marokko betreffenden Fragen sich gegenseitig zu unterstützen und in allen diesen Fragen ein herzliches und freundschaftliches Einvernehmen walten zu lassen.

## Der Italienisch-Türkische Krieg.

Die den Großmächten zugegangene Mitteilung der italienischen Regierung über die Annexions-Erklärung von Tripolitanien ist, wie schon mitgeteilt, gleich der hierauf erfolgten offiziellen Protestnote von den Kabinetten bis auf weiteres zur Kenntnis genommen worden. Eine von anderer Seite verbreitete Meldung, die britische Regierung habe sich bereits gegen die Annexion ausgesprochen, dürfte daher unzutreffend sein. Es gewinnt den Anschein, daß die Mächte einstweilen zur Tatsache der vollzogenen Annexion von Tripolis und Cyrenaika noch keinerlei entscheidende Stellung eingenommen haben, und daß erst in einem späteren Stadium die Frage der Anerkennung der durch die italienische Proklamation geschaffene Neugestaltung der politischen Lage in Tripolitanien geregelt werden wird. Neben die von Italien geplante Schaffung einer Flottbasis im Ägyptischen Meer, von der auch in der italienischen Regierungspresse die Rede ist, sind offizielle Mitteilungen aus Rom nicht eingetroffen. Man darf aber annehmen, daß diese Frage in den Kreisen der italienischen Regierung in Erwägung gezogen wird.

Der Bester Blog kommentiert die Meldung von der Entsendung der italienischen Kriegsschiffe ins Ägyptische Meer mit folgendem: "Nach unserer Meinung kann die Aktion gegen Tripolis nur durch ihre Beschleunigung auf den derzeitigen Kriegsschauplatz vor überflüssigen Schwierigkeiten bewahrt bleiben. Wir wollen noch immer glauben, daß der Krieg gegen Tripolis ein Krieg in Tripolis bleibt und die italienische Regierung überflüssige Komplikationen vermeiden werde."

Tripolis, 10. November. Am Montag um 5 Uhr nachmittags und 9 Uhr abends, am Dienstag morgen um 1 Uhr und um 7 Uhr fanden hartnäckige Angriffe der Türken auf dem äußersten linken Flügel statt. Bei Sacrahat kam es zum Nahkampf. Flank italienische Panzer und ein Torpedojäger formierten sich in Linie und eröffneten aus den schweren Geschützen und den Schnellfeuergeschützen das Feuer, das zeitweise in Intervallen von zwei Sekunden abgegeben wurde und vollkommen erfolglos war. Aus den Dosen wurden Verbündete geholt und mit Booten auf die Sanitätschiffe gebracht. Auch sonst wird ein Burschtichen der Italiener bestätigt.

## Tunis vor ersten Ereignissen.

Aus Tunis wird gemeldet: Die Araber haben mehrere Eisenbahnlinien aufgehalten und an vielen Stellen der Stadt und der Banmeile Blutbäder verübt. Es sei höchste Zeit, daß Verstärkungen kommen. Über Tunis soll der Belagerungsstand verhängt werden sein.

Die Seeleute, die gestern von Eingeborenen überfallen worden waren, sind keine Franzosen, sondern drei norwegische Matrosen von dem Schiffe "Avona" aus Bergen. Während sie in einem Motorwagen nach der Unterstelle der "Avona" in La Goletta fuhren, erfolgte auf halbem Wege der Überfall. Ein Matrose wurde durch einen Schuß in den Kopf schwer verletzt, die beiden anderen kamen mit leichten Verwundungen davon. Der Kutscher wurde schwer verletzt.

## Chronik u. Lokales.

### Sonntagsgedanken.

"Dein Wort ist mein Buch  
Dein Blicke und ein Licht auf  
meinem Wege."

Es sind herrliche Worte, die der Psalmist da ausgesprochen hat. Im Licht dieser Gedanken läßt sich so manche Unzulänglichkeit auf, die uns gesangengenommen hat. Wie begnadet muss doch der Psalmist gewesen sein, um in diesen Wörtern, die so kindlich-einfach sind, soviel auszusprechen! Denn in ihnen liegt eigentlich das ganze Menschenleben. Wir erfahren dadurch, daß der Mensch, der nicht Gottes Wort angenommen hat, im Finstern wandelt, und es ist uns, als jähren wir den Propheten bestraft von der Gnadenonne.

Freilich bieten diese schönen Worte den nichts, der das Licht des Herzen noch nicht empfangen hat, es nicht empfangen will. Für ihn ist die Bibel injozieren verschlossen, als er sie seinem Verständnis nicht näher bringen kann. Was den Glaubigen heißt Klarheit ist, bleibt ihm unerklärliech, ratschelhaft, dunkel. Sobald man trittlich an die Bibel herantut, kann man gewiß eine längere ancheinende Widerrede und Unzulängkeiten finden. Aber dennoch kann Gott allen Menschen, Reichen wie Armen, Sorgen wie Befürchten, Gleiche wie Ungleichen,

# 1. Beilage zu Nr. 519, „Neue Podzer Zeitung“.

Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den (30. Oktober) 12. November 1911.

Morgen-Ausgabe.

## Kronprinzen-Politik.

Berlin, 10. November.

Der Hofbericht kann trotz des trockenen Tonos, in dem er gehalten zu werden pflegt, bisweilen recht plakat sein: Man wird nicht ohne Interesse die nachstehende Meldung lesen:

Potsdam, 10. November. Seine kaiserliche Hoheit der Kronprinz nahm gestern an der Abendtafel bei den Mosestütten im Neuen Palais teil, bei der auch der Reichskanzler mit Gemahlin anwesend waren.

Nach dem demonstrativen Besuch, den der Kronprinz in der gestrigen Reichstagsitzung allen Anwesenden spendete, die sich gegen die Politik des verantwortlichen Kanzlers richteten, bliebte die auffällige Abendtafel des neuen Palais eines gewissen intimen Kreises nicht unbekannt haben.

Amar ist Herr v. Bethmann-Hollweg

nicht bloß der verantwortliche Kanzler, sondern auch ein geschickter Hofmann, er wird sich auch aus dieser peinlichen Situation mit höfischer Glätte gezogen haben, und sein Gesicht hat schwerlich etwas davon verraten, was er empfand, als der Kronprinz mit ihm — was ja immerhin möglich ist — auf die glückliche Verabschiedung der Marolovorlagen anstieß. Aber er konnte unmöglich vergessen, was unmittelbar vorher im Reichstage geschehen war, und wenn er selbst vielleicht auch nicht alles gesehen hat, was sich gestern in der Hofloge des Reichstags abspielte, so hat er es inzwischen wohl zur Kenntnis von anderer Seite erfahren. Der Kronprinz ist der aller Deutlichkeit von dem verantwortlichen Kanzler, dem Erbähnsten seines kaiserlichen Vaters, abgerückt. Sein Verhalten könnte nicht missverstanden werden und sollte auch nicht missverstanden werden.

Die zudringlichen Freunde des Kronprinzen, von denen sich manche schon in die Rolle hineinträumen, die einst der doch aus anderem Holze geschnitzte Gustav Freytag beim Kronprinzen Friedrich Wilhelm eignahm, sorgen zum Überfluß dafür, dass dieses Verhalten des Kronprinzen noch stärker unterstrichen wird. Fast pathologisch mutet der Triumphgefang an, den beispielweise die alldutschen "Leipziger Neuesten Nachrichten" über die Demonstration in der Hofloge anstimmen. Nach ihrer Meinung ist gestern das "Wunderbare" geschehen, das Mora in ihrem Puppenheim vergeblich erwartete. Jubelnd verkündet der schmeichelhafte werbende Schnock: "Es zuckt ihm in den Händen, Besuch zu klatschen. Und wahrhaftig, das zuletzte erwartete wird zum Ereignis, der Kronprinz applaudiert, er klatscht in die Hände. Die Jugend führt über die Formel hinweg, der lebendigen Wahrheit entgegen." Und damit der Besuch auch nicht einen Augenblick darsübt, im Zweifel sein kann, wie es gemeint sei, heißt es weiter: "Dieses Bild wird bleiben, und ein Feuerstrahl wird in alle deutschen Herzen zucken. Hinter der Trübe der Gegenwart liegt froh und verheißend die Zukunft, der Ingenieur rennt mit dem über Skeptizismus der Gegenwart die graue Miere der zwanzig Jahre zu Boden." Höher geht's nicht mehr. Auch uns zuckt es in den Händen, gleichfalls Besuch zu klatschen und zu rufen: Gut gebellt, Löw!

Kronprinzenpolitik! Es hat sich in manche Monarchenhäusern eine Art von Tradition herausgebildet, wonach dem Erben der Krone die Stolle zusällt, ein Bischen gegen die Politik des Herrschers und seiner berufenen Rätegeber zu prouidieren. In England war es früher auch so, bis der praktische Sinn des englischen Volkes

die konstitutionellen Grundlagen genügend befestigte, um dem Ehrgeiz der Kronprinzen höchstens noch die Erfindung neuer Hutmoden und aperter Hosenhüte übrig zu lassen. Wo das persönliche Regime noch bestimmtere Formen bewahrt hat, da macht sich die Kronprinzenpolitik natürlich auch auf anderen Gebieten Platz. Im Hohenzollernhause war es eigentlich immer so. Friedrich der Zweite war mit seinem Vater ebenfalls einverstanden, wie dieser mit ihm, was bekanntlich zu recht unangenehmen Familienszenen führte. Der frühere Kaiser Wilhelm hat der Kronprinz Friedrich Wilhelm hat der Kronprinz Friedrich Wilhelm hat den Fürsten Bismarck zu einer sehr energischen Zurückweisung der kronprinzenpolitischen Politik veranlaszt, und der jetzige Kaiser? Wenn man an die Walberversammlung und an ähnliche Vorgänge denkt, so weiß man Bescheid.

Der jetzige Kronprinz hat gleichfalls vom "Recht der Jugend" schon in frühen Jahren Gebrauch gemacht. Wieder die so intensive Beschäftigung mit dem Sport, noch sein hohes Interesse an der Leichtathletik. Wie füllten seine freie Zeit völlig aus. Schon mit zwanzig Jahren gab er sein Urteil über die Sozialdemokratie dahin ab, dass er ihre Anhänger als "Elenke" charakterisierte. Die gebliebene Bürkliwissung, die dem Kronprinzen diese Auszeile in der Reichstagssitzung des Abgeordneten Geibel vom 22. Januar 1908 eintrug, schien ihm einige Jahre das öffentliche Hervortreten verleidet zu haben. Über bald hörte man wieder von einer Aktion des Kronprinzen bei seinem kaiserlichen Vater in Sachsen-Coburg, und allmählich legte sich der Kronprinz, wenigstens soweit er öffentlich hervortrat, auf die nationalistische Seite.

Man braucht die ziemlich deplatzierten Beleidigungsversuche des Kronprinzen nicht gleich allzu tragisch aufzufassen. Ja, man könnte sie völlig ignorieren, wenn unsere verfassungsgeschichtlichen Zustände gefestigt wären. Nach Lage der Dinge ist ja nicht anzunehmen, dass der Kronprinz sobald dazu kommen wird, die "gröne Misere der zwanzig Jahre" zu Boden zu richten. Er wird sich noch etwas Wind um die Nase wehen lassen, ehe er seine politischen Anschaungen zu verwirklichen suchen kann. Über das Ausland sieht jedoch die deutschen Zustände noch etwas absolutistischer an, als sie tatsächlich ersteindrücklich sind. So könnte man hier und da zu der falschen Meinung kommen, als gäbe von der Demonstration des Kronprinzen wirklich etwas wie ein "Feuerstrahl" in deutsche Herzen. Ach nein, so liegen die Dinge nicht. Gewiss, man ist auch in weiten Kreisen des Volkes mit der Bethmannschen Politik ganz und gar nicht einverstanden, aber nicht darum, weil er nicht nach alldem Blut den Krieg entschließt, sondern ganz einfach, weil er eine schlechte und volksfeindliche Politik macht. Alter Chauvinismus und Nationalismus, und wie das Teufelszeug der Usen mag ist dem Herzen des deutschen Volkes heute noch so fremd wie je; und man darf wohl erwarten, dass auch der Kronprinz in der weiteren Zeit seiner — noch sehr notwendigen — Vorbereitung auf die schwierige und verantwortungsreiche Stellung, die ihn einst erwartet, die Höchtheit der "öffentlichen" Schlagworte durchschauen wird.

## Die Revolution in China.

Schanghai, 11. November.

Wuhsi Kanton hat sich auch die Provinz Schwangtung für unabhängig erklärt. Zu Fuzhou und Nanking finden weitere heftige Kämpfe

statt. Tientsin ist noch schwanken. Tsingtau ist ruhig geblieben, da die an den Thron gestellten, vom Reichsrat ausschließlich unterstützten Verbrechen bis auf diejenigen der Republik beziehungslos angenommen worden sind. Die Nachrichten aus Peking laufen insgesamt beruhigend. Hier wird mit Spannung die Nachricht erwartet, ob Juanschikai die Premierministerstelle annimmt. Schanabat bietet den gewöhnlichen Anblick. Nebenwohl wehen weiße Revolutionssflaggen. Die Selbstverwaltung hat ihre Tätigkeit voll angetreten. Die Rebellenpartei hat die Konfusiate von der Errichtung ihrer provisorischen Regierung informiert. Zum Teil der auswärtigen Angelegenheiten ist Wuttsang, früherer Botschafter in Amerika, ernannt. Hier geht das Gesetz, dass Nanjing vorläufiger Sitz der Regierung werden soll. Die Vertretungen der Flüchte verhalten sich einstweilen noch abwartend. Die provisorische Regierung besteht dem bisherigen Tao-tai seine Macht. Tscheliang, Kiangsu, Nganbu, Tsinnan, Kwangtung sind von der Mandchur-Regierung abfallen. Der Absatz weiterer Provinzen steht dicht bevor.

Aus Hongkong wird telegraphiert, dass die Republik dort Donnerstag abend proklamiert wurde. Auf allen Regierungsgesäuden wurde die weiße Flagge gehisst. Der Biegelburg flüchtete auf ein britisches Torpedoboot. Viele andere Beamten und 2000 Mandchus haben sich nach Hongkong gerettet. General Jungschang, der vor einigen Tagen vom Kriegsschauplatz am Yangtse nach Peking zurückkehrte, soll mit seiner Familie nach der deutschen Niederlassung in Tientsin entflohen sein. Alle kreuzgebliebenen Mandchutruppen sind um den Sommerpalast in Peking konzentriert worden. Eine viertel Million Bewohner von Peking sind geflohen. Die Straßen der Stadt sind nüchtern, und die Kaufleute halten ihre Läden geschlossen.

### Die Verteidigung von Peking.

Der Regent soll erklärt haben, dass die Mandchus die "verbogene Stadt" nicht gegen die Chinesen verteidigen würden, weil sie alle Hoffnung auf Erhaltung des Kaiserreiches aufgegeben hätten. Ferner wird telegraphiert, dass die britische Gesellschaft alle britischen Staatsangehörigen angewiesen hat, sich bereitzuhalten, in die Gesandtschaftsgebäude zu ziehen, sobald ihnen ein Feind gegeben wird.

Mulden, 11. November.

Die Schuljugend richtet an den Biegelburg die Forderung, die Mandchurie für autonom zu erklären, was vom Biegelburg abgelehnt wurde. Die Schulen wurden darauf von der Polizei besetzt und die japanische Polizei ersucht, die Ordnung in der Stadt aufzurütteln. Die Bevölkerung ist hochgradig erregt gegen den Biegelburg, es werden erste Unruhen befürchtet. Verschiedene kaiserliche Prinzen sind inlogt hier eingetroffen.

## Bur Flucht des Mörders des Statthalters Grafen Potocki.

Lemberg, 10. November.

Der Mörder des Statthalters von Galizien Grafen Potocki, der ruthenische Student Stanislav Sieczynski, ist, wie schon gestern gemeldet, aus dem Gefängnis in Stanislau im Laufe der vergangenen Nacht entflohen. Die Tür der Gefängniszelle war noch morgens geschlossen und die Balle selbst vorschriftsmäßig beleuchtet. Der Gefängniswärter, der den Nachtdienst hatte, erklärte, er habe in der Nacht wie immer die Gefängniszelle durch das Guddoch beobachtet, wie sonst auch das Vorhans untersucht, aber

nichts Verdächtiges bemerkte. Sieczynski teilte die Gefängniszelle mit einem zweiten Sträfling. Dieser weckte sich, über das Verschwinden Sieczynskis etwas anzugeben. Er behauptet, dass er gestern abend fest geschlafen und nicht das Gerüste bemerkte habe, was auf die bevorstehende Flucht seines Helfers offenbart hätte schließen lassen. Die Sträflingskleidung Schätzungsweise stand man im Kellergeschoss des Gefängnisses sorgfältig aufzumengelegt auf dem Fußboden liegen. Mehrere in der Nähe des Gefängnisses wohnende Personen wollen gestern abend ein Automobil gesehen haben, das vom Gefängnis in rascher Fahrt in der Richtung nach der Landstraße an bereist waren. Es befahl der Verdacht, dass Sieczynski sich nach Ungarn gesellt hat. Das Personal des Stanislauer Gefängnisses besteht ausschließlich aus Ruthenen. Sieczynski soll schon im vorigen Jahre mehrere Fluchtversuche unternommen haben. Es wird behauptet, die Ruthenen hätten einen Fonds von 100,000 Kronen zu seiner Befreiung gesammelt.

Am 12. April 1908 fiel der Statthalter von Galizien Graf Potocki dem Nationalstaat der Ruthenen gegen die Polen zum Opfer. Der ruthenische Student der Lemberger Universität Miroslaw Sieczynski hatte sich an diesem Tage unter dem Vorwand der Erstantrag einer Supplementenliste zur Audienz gemeldet. Gleich nach dem Betreten des Audienzsaales feuerte Sieczynski den ersten Schuss auf den Statthalter ab unter dem Ruf: "Dies für das den Ruthenen bei den letzten Landtagswahlen angefügte Unrecht!" Der erste Schuss traf den Grafen Potocki ins linke Auge. Nach dem zweiten Schuss brach Potocki zusammen. Zwei Diener nahmen Sieczynski fest, der keinen Widerstand leistete. Als er von der Polizei abgeführt wurde, rief er einige Bauern zu: "Dies geschah um eurem willen!" Einige Minuten nach dem Attentat starb der Statthalter. Sieczynski ist der Sohn eines früheren ruthenischen Landtagsabgeordneten und Geistlichen. Er erklärte im Polizeideichör, er bereue seine Tat nicht, da sie im Interesse des Ruthenenvolkes notwendig gewesen sei. Sieczynski wurde zuerst zum Tode durch den Strang verurteilt, dann aber zu zwanzig Jahren Kerker begnadigt.

Lemberg, 11. November. (P. L.) Die Gazeta Poranna teilt mit, dass Sieczynski sich bereits im Ausland befindet. Die ukrainischen Abgeordneten hoffen auf eine vollständige Amnestie für Sieczynski, welche Frage auch eine der Hauptforderungen in Angelegenheiten des Auslands der Ruthenen mit den Polen bildet.

## Vom Büchertisch.

Das XXV. Jahr. Von dem Gedächtnis, das die Firma G. Müller in Berlin unter diesem Titel als Jubiläumsgabe erscheinen ließ, wurden in wenigen Tagen 20,000 Exemplare verkauft. Ein Band — 31. bis 50. Lausend — ist in Vorrat. Dieses auf dem deutschen Büchermarkt seitens Grögl spricht für den hohen und dauerhaften Wert des Buches, der durch den stiligen Preis noch erhöht wird. Der vornehm ausgestattete, reich illustrierte Band, der auf 471 Seiten 71 die jetzt noch unveröffentlichte Beiträge eines Autors des "Fischer" Verlags vereinigt, kostet nur 1 Mark. Der Rezesszug des Jubiläumswerkes ist für die Petersen-Ausgabe Deutscher Journalisten und Schriftsteller bestimmt.

### So groß

wie die Mode die neuen Damenkleider bringt  
so groß

ist der Erfolg, zu dem Ihnen ständig  
Inserieren in der "Neuen Podzer Zeitung"  
verhilft.

Und nun erzählt es der gierig Aufhorchenden von der Gruppe unter der Buche, die dank der hellen Belichtung, ein sorgfältig gehästetes Geheimnis, hunderten von Blicken preisgegeben. Natürlich übertrifft der Gedanke und tut, als ob jedermann in dem jungen Mädchen sofort die Pflegedochter des Justizrätsen erkannt hätte.

"D, dieser Standal!" röhrt die Ballentin

aus und schlägt beide Hände von die Stirn, um sie jedoch daran drückt zu erheben und sie gegen die Richtung von Gabrieles Zimmer in hellen Wut zu schütteln.

"Dieses verwohnte Geschöpf!" röhrt Hermine noch jage ich sie aus dem Hause!" röhrt sie heiser herüber und ehe der Hofrat sie noch hindern kann, ergreift sie die an der grünseidenen Schnur über ihrem Bett hängende Biene der elektrischen Klingel und drückt mit solcher Heftigkeit darauf, dass ein wahrer Höllenalarm draußen im Bür Zimmer entsteht und Hermine in größter Angst hereingestürzt kommt.

"Das Frauenzimmer soll kommen, sofort!"

ruft die Justizrätein, ihrer Stimme kaum mächtig,

und als Hermine sie verständnislos anstarzt,

siehst sie wild mit den Armen in der Luft

herum und wiederholt mit kreischender Stimme

nur immer die Worte: "Das Frauenzimmer,

das lächerliche, niederrädrige!"

Der Hofrat fühlt nun doch, dass er zu weit

gegangen ist und möchte um jeden Preis ver-

meiden, bei der nun kommenden Szene zugegen

zu sein. Er will der wie versteinert dastehen- den Hermine zu, sich zu entfernen und versucht, die aufgeregt Kraute in die Rissen zurückzu-

drücken, da schnell er, wie von einer Wiper ge-

schlossen, in die Höhe, denn hinter ihm erlingt

eine helle Stimme:

"Wenn Du etwa mich mit dem schamlosen

Frauenzimmer meinst, hier bin ich!"

Auf den Schwellen der Tür steht hochaufgerichtet Gabriele. Sie ist zum Ausgehen angekleidet. Ein langer, dunkelblaues Regenmantel umschließt knapp den schlanken Wuchs und aus dem auf-

gesetzten, dunklen Samtkragen leuchtet ihr Antlitz in marmorer Blässe. Ein harter Zug entstellt das sonst so liebliche Gesicht und die großen dunklen Augen flammen in wildem Zorn. Mit abwehrend ausgestreckten Händen tritt sie der Hofrat entgegen und an ihren linken Arm klammert sich in tödlicher Angst die alte Diennerin. Sie aber schiebt beide beiseite und in die Mitte des Zimmers tretend, wendet sie sich an ihre Pflegemutter, der vor lauter Aufregung die Stimme verlässt und die ihre Wut nur in Gedanken ansiedeln kann. "Hier bin ich!" wiederholte sie, der Wiltenschen furchtlos ins Auge schauend. "Doch wenn du glaubst, mich noch weiter schmähen zu dürfen und mich, wie du immer drohest, aus dem Hause jagen zu können, so hast du Dich verrechnet. Ich gehe von selber und breche die Sklaventreten, die Du in läudhafter Selbstsucht mit geschmiedet und die mein junges Leben an Dein sieches Alter fesseln sollten, mich auszuschließen vor jeder Lebensfreude und jedem Aufstiegsglück. Die Wohlstatten, die Du mir erwiesen, hast Du Dir reichlich bezahlen lassen, durch das unerträglich harte Joch der Dauarbeit, das Du mir auf die Schultern gezwungen, mit dem Du mich gequält und gefoltert hast, in der unerbittlichen Weise, jeden Tag meines Daseins vergiftend. Wir sind quitt miteinander. Bettelarm wie ich zu Dir gekommen, verlasse ich Dein Haus, und verlösche den Tag an dem Du mich zu Dir genommen."

Während der Hofrat vor das Bett seiner Patientin tritt, als ob er sie vor einer Täuschung leidenschaftlich erregten jungen Männchen schützen will, sinkt die Kraute mit dem zährenden Wehklaut in die Kissen kraftlos zurück. Noch einen Blick wirkt Gabriele auf ihre Pflegemutter einen verzerrten auf den Hofrat, dann stirbt sie zur Tür hinaus. Hinterher folgt ihr Hermine.

(Fort. folgt.)

## Das Kreuz am Garda-See.

Von  
M. Anechte-Schwan.

(B. Fortsetzung.)

"Wenn ich nur in aller Welt wüsste, über was Sie sich aufzuregen haben, verehrte Frau", sagte er ungeduldig. "Sie wissen, wie schädlich Ihnen jedes Schauspiel ist und dass es Ihre Pflicht ist, sich davor zu hüten. Meines ganzen örtlichen Kenns ist unhöflich verschwendet, wenn der Grund zu diesen ewigen Aufregungen nicht bestätigt wird. Um was handelt es sich denn immer? Ich als Hermine, die Sie ärgert, so sagen Sie sie einfach zum Teufel. Sie bekommen zu jeder Stunde einen Ersatz. Ihre Gesundheit ist mehr wert, als solch alter Drachen und wie gesagt, ich siehe für nichts, wenn das so weiter geht."

Der alte Fuchs weiß genau, dass dies der wunde Punkt bei der Justizrätein ist. Trotzdem ihr das Leben absolut nichts mehr zu bieten vermag, hängt sie doch mit allen Fasern ihres Herzens daran und empfindet eine fast kindliche Furcht vor dem Tode. Mit angstvoller Miene forscht sie in den Bildern des Arztes und ihre bleichen Lippen murmelnd bedenkend: "Sieht es so schlecht mit mir Doctor?"

"Die Wahrheit, Doctor!" flieht sie leuchtend. "Ich kann nur wiederholen, was ich Ihnen schon immer sage. Bei ruhigen, gleichmäßigen Leben können Sie ein hohes Alter erreichen. Jede Aufregung aber birgt den Tod in sich. Ihr Herz ist schwach und das ist das bedenklische. Vertrauen Sie mir doch an, was die Ursache Ihres Nummers, Ihrer Sorgen ist. Vielleicht kann ich Wandel schaffen."

## Hilfsverein Deutscher Reichsangehöriger.

Sonntag, den 12. November 1911, pünktlich 8 Uhr  
abends, im großen Saale des Vereinslokals Petrikauerstr. 243

## Vokal- und Instrumental-Konzert

Konzertsänger: Herr Hans Nielscher — Breslau.  
Gesamte Kapelle der Akt-Gef. "Karl Schiebler" unter:  
Leitung des Herrn Kapellmeisters A. Thonfeld.

Das Konzert findet an Tischen statt, nach demselben

## Gemütliches Tanzfräschchen

Der Vorstand.

Die befreundeten Hand-Bvereine sind hierzu  
freudlich eingeladen.

14477

**Weiterhans.**  
Täglich Konzert der neu-  
eingetroffenen

**Wiener  
Damen-Kapelle**  
r. Direction Anni Saelna.

## Kommen und hören!

Sonntags von 11—2 Uhr Frühschoppenkonzert,  
wozu ergebenst einladet.

14843 Hochachtungsvoll A. Böhme.

Sonntag, den 18. November a. J., findet im  
Vorstand des Unterstützungs- und Gesellschafts-Verein "Auler" Glawnastraße Nr. 81, ein

## Humoristischer Abend

Ball. kein Toilettenzwang. Beginn 8½ Uhr.  
Ihr lieben Damen und auch Herrn! Und auch für Damen, die gern tanzen  
Die Ihr seid doch gewesen, Da ist gesorgt mit viel Gesold,  
Ihr habt doch noch Vergnügen gern? Denn automatisch sind zu haben  
Denn müßt Ihr weiter lesen. Die Herren klein, groß, dünn und dic  
Wir machen ein Jammer-Schl. Dazu viele Freunde kommt bestimmt  
Zum tanzen und zum lachen! Es wird doch wirklich schön  
Denn kommt nur Ihr lieben Gäß' Wenn wir an diesem Abend  
Das anderes wird sich machen. Uns alle wiedersehen.

14846 Gebr. Heintze, Gebr. Genau und B. Weissenberg.

## Marischau-Pod.

Am Sonntag, den 12. November a. c. verdiene um 2 Uhr  
nochmittags auf dem Sportplatz Wulsegasslastr. 115.

14761 **Großes**

## Fussball-Wettspiel

zwischen dem Warschauer Fussballklub „Korona“  
und dem Lodzer Fussballklub „Viktoria“.

## Lodzer Turn-Verein „Kraft“.

Sonntag, den 12. November  
14775

## Entscheidungs-Ringkämpfe

für Amateure von Lódz und Umgegend  
am Lokale Mikołajewskistraße Nr. 54. Beginn 4 Uhr nachm. Nach Schluss  
Freizeitstunden.

PFAFFENDORF  
Restaurant A. Branne, Breslauerstrasse  
Nr. 64.

Sonntag, den 12. November a. c.

## Tanz-Bräuschen

Konzert des Scheiblerschen Streichorchesters. Anfang 1/2 Uhr nachm.

## Restauration Hotel Polski

Petrikaner-Strasse Nr. 9. — Jeden abend

## Ronzer

bei freiem Eintree. 14788 Biwile Preise.

# Unser Weihnachts-Ausverkauf

welcher am **Donnerstag, d. 16. Nov.** beginnt,

bietet auch in diesem Jahr  
ungewöhnlich

**grosse Vorteile.**

**GEBRÜDER P.M. SCHWALBE** PETRI-KAUER STRASSE 83

Auf Raten! Die allerannehmbarsten Bedingungen!  
Verlangt gratis Kataloge!

606 × 606

die Lebenssorgen

muss verscheuchen!

14859

ORIGINAL

**PATEFON**  
DER GEBR. PATHÉ IN PARIS

das ohne Nadel rein, laut und  
vollkommen naturgetreu spielt.

**SPEZIALLAGER  
DER PATEFONS**

PETRIKAUERSTR. № 117.

DRESDEN Carlton Hotel u. Pension

Bismarckplatz 1 Amtsaufnahmehof

NEU! Haus I. Ranges. Vornehmste ruhigste Lage. NEU!

Modernster Komfort. Elektr. Licht. Zentralheizung. Lift. Bäder usw.  
Exquisite Küche. Volle Pension inkl. Zimmer von Mk. 6.— an. Zimmer  
von Mk. 2.50 an. Arrangements für Familien. Preis günstig.

Feines Bier- und Weinrestaurant.

Besitzer: Gustav Härtig.

## Bekanntmachung!

Hiermit dekra ich mich meiner gesch. Kundschafft anzu-  
zeigen, daß ich in folge der ständig wachsenden Zahl meines  
Kundendienstes sowie der immer größer werdenden Anzahl mein

Uhren-, Gold- u. Sil-  
berwaren-Geschäft  
sowie Werkstatt für Reparaturen u. Neuarbeit

bedeutend vergrößert

und nach Petrikauerstrasse 165 übertragen habe.

Mit dem Wohlwollen meiner gesch. Kundschafft weiter

bestens empfehlend, zehnne

Hochachtungsvoll

R. TÖLG.

Glas-Christbaumschmuck

Verfertige auch dieses Jahr wieder ausreisende, prächtige

weihnachtliche Prachtstücke aus Glasbläse

Neuentw. in unübertrefflicher Leistungsfähigkeit.

Sortiment 1 mit 220 Stück, als sehr versch. farben-

ausdrückend. Sortiment 2 mit 210 Stück, als oben angeführ.

Sortiment 3 mit 120 Stück größeren Sachen in pol. Ausführung. Mk. 2.—

Sortiment 4 mit 60 Stück, größten allerfeinsten Prachtstücke. Mk. 2.—

Auch liefere ich zum selben Preis jedes dieser vier Sortimente

in hochmod. weißer Silberausführung. (Ball benötigt pro Stk. 25 Pf.)

Als Grätz-Beispiel enthält jedes Sortiment einen mit Glas-

früchten u. Trauben prachtvoll garniert. Prachtvord. (Bänge 18 cm), terner

einen l. d. herzlich. Garben läßtillert. Vase in beweg. Glassäulen,

15 cm h. u. eine groß. ausgefeilte Traubentraube. 21 cm

lang, außerdem noch einem gro. Weihnachtsbaum in weißem. Boden-

soar. m. d. Weihnachtsboden. Diese Sort. Individ. soll Material herst. jahrel.

aus. Für Händler und Besitzer Extrak. Sortimente an Nabel 4.—

Adolf Eichhorn Eugen Sohn, Lauscha (S.-M.) Nr. 103

Fabrikat. u. Verkauf u. Glas-Christbaumschmuck. Liefer. Märkt. 50.

Salomon Josifowitsch Czudnowski,

Stadt Oleśnica, Pow. Zebrzydowice, Źolkowickastraße,  
eigenes Haus. 14818

Kaufe protestierte Wechsel von Geschäftslenten auf  
das Zebrzydowicer und Tarnische Gouvernement.

Betriebs-Leiter,

38 Jahre, unverbraucht, klug und energisch, 1. Kraft, langjährig selbstbet.  
langjähriger Mantelpunkt in einer der größten Biogone-Spinnereien Sachsen,  
in Förderer und Belohrer sensiblen Erfahrungen, Abhol. einer Web-  
Spinnerei-Schule, in Kremsdorf und Seifhessen bemerkbar, noch ungelösbt,  
sucht Stellung in gleicher Position nach Russland. Ges. Ante. mit „W. J. 2088“  
an die Annover-Eigentum Rudolf Mosse, Berlin. i. erbeten. 14855

Für eine größere Fabrik in Marischau wird ein kluger Betriebs-Leiter, 14782

**Buchhalter**

gesucht, der auch gebildeter Korrespondent ist und über Dechanten-  
iontalent verfügt. Nur Personen, die eine ähnliche Tätigkeit  
nachweisen können, werden berücksichtigt. Offerten sub „R. B. N.“  
an die Eig. der R. L. G. erbeten.

Für das Gauwager meines Erbfolgenabsatz wird ein zuverlässiger

**Garnausgeber**

gesucht, der auch gebildeter Korrespondent ist und über Dechanten-  
iontalent verfügt. Nur Personen, die eine ähnliche Tätigkeit  
nachweisen können, werden berücksichtigt. Offerten sub „R. B. N.“  
an die Eig. der R. L. G. erbeten.

Durchaus selbstständige

**Elektromonteur**

finden idyllische Beschäftigung im Technischen Bureau „WATT“, Petrikauer-  
Straße Nr. 47. 14835

Eine in gutem Zustande befindlicher

**Reisskrempe**

50 Zoll engl. breit, preiswert zu verkaufen. Im Betrieb zu beschaffen  
bei Gama & Albrecht, Bautzna Straße Nr. 129. 14847

Grossere Fabriksräume, bestellbar, auch Lagerräumlichkeiten per sofort zu ver-  
mieten. Mietkosten werden geboten, ihre Adressen unter „M. 85“

in der Eig. d. Blattes niederlegen. 14851

**Grossere Fabriksräume**, bestellbar, auch Lagerräumlichkeiten per sofort zu ver-  
mieten. Mietkosten werden geboten, ihre Adressen unter „M. 85“

in der Eig. d. Blattes niederlegen. 14851

**Einzyylinder-Dampfmaschine**, mit Condensation, bei 10 Atm. Dampfdruck, steht zum Verkauf. Preis  
90—140 PS. leistend, tauglich erhalten. 14852

# 2. Beilage zu Nr. 519 „Neue Łodzkie Zeitung“.

Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den (30. Oktober) 12. November 1911.

Morgen-Ausgabe.

## Sonnagsplauderei.

Wann war die Schlacht bei Auerbach? So manchem meiner sehr geschätzten Leser und noch mehr geschätzten Leserinnen wird es genau so gehen, wie mir. Ich framte in dem schäbigen Nest meiner Schulweisheitserinnerungen vergleichbar herum, suchte nach Jahreszahlen, geographischen Namen — und musste beschämt eingestehen, daß ich entweder diese Schlacht ganz und gar vergessen oder vielleicht gerade die Marnen gehabt haben mußte, als man dieses geschichtliche Ereignis auf dem Gymnasium dozierte.

Au das Rundschlagende denkt man immer erst zuerst. Wer könnte auch darauf verfallen, daß mit obiger Frage die Zielonastraße in Łódź und das Haus Gebr. Auerbach Nr. 6 gemeint sein kann?

Und doch bildet noch heute, nachdem über eine Woche seit dem grausigen Ereignis vergangen ist, die Belagerung des Banditen einen unerschöpflichen Gesprächsstoff in unserer Gesellschaft. Das war doch wieder einmal etwas für die Sensationslust unserer Łodzker. Da standen sie Stundenlang an der Ecke hier und an der Ecke drüber und horchten und schauten — und sahen und hörten nichts. Aber sie konnten nachher stolz erzählen „mit dabei gewesen“ zu sein und mit „eigenen“ Augen gesehen zu haben. — Die Polizei hatte es schwer, denn das Publikum swerte auf den angrenzenden Ecken die Passage und durchbrach fortwährend die Absperzung der Polizei.

Und alle, die „mit dabei“ waren, erzählten noch heute dem auflerhanten Hörer, dem es bei der interessanteren Märkte gesagt, „wie Amerikanen“ über den Rücken läuft, was sie alles dort gesehen und gehört haben, während diejenigen, die durch die verd. Pflicht und Schuldigkeit gezwungen waren, wenn nicht gerade mitzumachen,

so doch sich genauestens zu informieren, erstaunt bemerkten, wie viele Einzelheiten gerade ihnen entgangen waren.

„Es kommt nicht daran an, was man sieht, sondern wie man es ansieht“ behauptete einmal ein erfahrener Mann in der Kunst des Journalismus. Wenn Sie, geschätzter Leser oder geistige Leserin die Sache umdrehen wollten, Sie würden bald erfahren, auf welchem Standpunkte diejenigen Personen stehen, die Ihnen von dem „großen Ereignis“ erzählen. Aus dem, was die betreffende Person erzählt, kann man leicht schließen, wie sie zu sehen gewohnt ist, auf welchem Standpunkt sie steht.

Eins ist aber sicher: Ein jeder Erzähler hätte die Sache „so an der ersten“ gemacht. Mit so einem rabiaten Kerl von einem Banditen wäre ein jeder der Erzähler, wenn man ihn hätte machen lassen, im Handumdrehen fertig geworden. Natürlich ein jeder auf seine besondere Art.

Achten Sie nur darauf, mit welcher Courage all diejenigen jetzt behaftet sind, die so sicher und schnell mit dem Banditen fertig geworden wären. Man lernt unter gutes solides Łódź von einer ganz anderen Seite kennen, wenn man diesen Braven zu hört. — „Ein ganzes Volk von Helden!“ —

Es war ja aber auch im Ernst recht schrecklich, daß ein einziger Bandit eine ganze Belagerung von nahezu 40 Stunden veranlaßt, das kommt nicht häufig vor. Heute, wo Alles sich spezialisiert und nur der Spezialist im harren Kampfe uns diesem Mann vermag, hat auch das Verbrecherum sich streng spezialisiert. Fragen Sie nur die Polizisten, die ihr Beruf mit diesem Gefügel zusammenführen und sie werden stimmen, wie die einzelnen Gruppen sich gestaltet haben. Auch im Verbrecherlaufbahn ist der Konkurrenzkampf hart und der Beruf erschwert. Vom professionellen Bettler und gelegentlichen Dieb bis zum Banditen finden wir wohlorganisierte Vereinigungen mit gewissen Reglementen und „Aufstandsrégeln“. So darf der

eine bestehende Krüppel dem anderen keine Konkurrenz machen. Er muß das sogenannte Revier oder den Standort des „Collegen“ respektieren. Der Straßenbettler darf nicht in die Häuser gehen und umgekehrt der Handelsbettler nicht auf der Straße beteln. Sonst zieht er sich den Horn der ganzen Kunst auf den Hals und die finanziert ihn bis auf's Blut. Die Taschendiebe haben ihre Spezialitäten, als Tramvah- und Eisenbahndiebe, Straßen- und Marktdiebe und lassen keine Konkurrenz zu. Escheint ein Neuling im Gehege, so muß er erst seine Zugehörigkeit erwirken, sonst sorgen die „Collegen“ selbst dafür, daß er erfaßt und möglichst unschädlich gemacht wird.

Gedrehte diese beiden Verbrecherkünste, die der professionellen Bettler und der Taschendiebe sind in Łódź ungemein zahlreich. Die meisten Angehörigen dieser Verbrecher-Banden sind vorbestrafte Individuen und der Polizei sehr wohl bekannt. Die Bettler läßt man als unschädlich gewöhnt laufen. Ob mit Recht — ist eine Frage. Die Taschendiebe müssen jedes Mal erfaßt und überführt werden, ehe man sie für einige Zeit unschädlich gemacht hat. Haben sie ihre Strafe abgesessen, so beginnen sie natürlich sofort wieder mit ihrem sauberem Handwerk. — Was ist dabei zu machen?

Vielleicht gefährlicher als diese Verbrecher sind die Einbrecher- und Banditen-Organisationen. Gefährlicher sowohl für die Allgemeinheit, als auch für die Verbrecher selbst. Letztere müssen gewöhnlich sein, bei jedem einzelnen ihrer Unternehmungen ihr Leben lassen zu müssen. Es sind daher meist ganz junge, verwogene, auf das Neueste gesetzte Burschen, die wir in den Reihen dieser Unholde finden. Hat einmal einer von ihnen „mitgemacht“, so gibt es kein zurück mehr für ihn, denn die Strafe für solche Vergehen ist hart und dazu kommt noch, daß die Käufer und Banditen sich gegenseitig durch Schwere binden und für den Fall der Abrechnungkeit mit furchtbarer Stärke bedrohen. Daher fällt es so schwer, diese Banden aufzutrennen.

Die nachrevolutionäre Zeit bot einen gar zu ausköstigen Boden für die Entwicklung von Banditenbanden. Das Publikum war es gewöhnt, aus Angst vor der Macht dieser oder jener Partei (bekanntlich schmähten sich auch heute noch die Banditen mit dem Glorienschein der Volksbefreiung) nichts zu sehen und nichts zu bemerken, über das Geschehne aber mäßigst stillschweigend zu bewahren. Ich will mich hier über die guten oder schlechten Seiten unserer Polizei- und Sicherheits-Organisation nicht auslassen. Eins steht aber fest: das Ausrotten des Verbrecherunwesens ist nirgend möglich, wo das Publikum nicht mit eingreift! Wenn das tausendköpfige Publikum sich völlig auf sich verhält, ist der Dienst der Sicherheitsorgane fürchterlich erschwert. Die wenigen Mannschaften können nicht überall sein und mit Erfolg die Spitzbuben-Nester ausheben, wenn ihnen keine Mittelung von verdächtigen Individuen und ihren Schlupfwinkeln gemacht wird. Doch das Publikum bei schwierigen Verhaftungen usw. aktiv helfend eingreift, wie in anderen Städten, davon will ich gar nicht reden.

So gelingt es dem Banditen, sich zu verstecken und meist mehrere Verbrechen auszuführen, ehe sie in die Hände der strafenden Gerechtigkeit fallen. Haben sie aber erst einige Kapitalverbrechen auf dem Kierholz, dann wissen sie ganz genau, daß man sie nach ihrer Festnahme nicht mit Sammelhandschellen aussuchen wird. Daher die Verwegigkeit und der Mut der Verzweiflung! Und deshalb sind solche Individuen um so gefährlicher.

Bei dem letzten Ereignis an der Zielonastraße war seitens der Behörden die Parole ausgegeben worden, Menschenleben nicht auf's Spiel zu setzen. Daher die langandauernde Belagerung des verwegenen Banditen.

Hoffen wir, daß wir von ähnlichen Nöten verschont bleiben. Leider hat es den Nachteil, daß gerade Warschau und Łódź den fragwürdigen Vorzug haben, zahlreichem Gefügel Eichlupswinkel zu bieten. M. Ab.

## SPOLEK „ČESKÁ BESEDA V ŁODZI“

Oligofiská ulice čís. 14, pořádá ve svých místnostech v neděli dne 12. listopadu t. r. členku schůzí, spojenou s domácí zábavou. Začátek určitě o 4 hodině odpoledne.

Členy uvedené hosté, jsou všáni. Vstup volný.

PŘEDSEDA.

Hiermit mache ich unserer gesch. Rundschau die erg. Mitteilung, daß ich nach den Ableben meines Mannes

Rudolf Gall,

## das Korbwarengeschäft

Łódź, Naturstraβe Nr. 5.

unter gleicher Firma in unveränderter Weise weiterführen werde. — Für das der Firma bisher in so reichem Maße bewiesene Wohlwollen bestens dankend, bitte ich mir auch fernherhin Ihr Vertrauen zu bewahren.

Meiner verehrte. Rundschau noch versichernd, daß es nach wie vor mein eifrigstes Bestreben ist, mir durch prompte, reelle und gewissenhafte Ausführung aller Aufträge die Zufriedenheit meiner wert. Rundschau zu erhalten, empfehle mich

Hochachtungsvoll  
Rudolf Gall  
Inhab. Blandina Gall.

Für Bergwerksbesitzer und solche die es werden wollen. Das Aufsuchen von Mineralien und Kohlen aller Art, sowie esstellen der Rentabilität derselben übernimmt.

Telegramm Adress: Bergfachverständiger Cauth. Schl.

Franz Schröder Ing. und privat Geologe Cauth. Schl.

14633

!! Bitte sich zu überzeugen!!

Pfaff- Nähmaschinen

Zum Nähen, Stickn und Strümpfestoßen.

Gegen Ratenzahlung von 1. Mbl. an.

B. POMORSKI & Cie., Petrikauer-Str. Nr. 22, im

NB. Bei Kauf einer Pfaff-Nähmaschine erhält Käufer des Inserats 10% Rabat.

Neuholt! Etwa 1000 St. auf Pfaff-Nähmaschine. Preis 1.-75

14633

14633

Bekanntmachung.

Hiermit bringe ich den Herren Kaufleuten zur Kenntnis, A. Kierski in Warschau, v. 1. November nach der Petrikauerstr. 33 übertragen habe.

14633 Hochachtungsvoll Władysław Romiszowski.

Ruhiger, gesunder Schlaf, Schutz vor Unstetigkeit nach Krankheiten, nur möglich bei dampfgezogenen und desinfizierten

Bettfedern

Reinigungs-Anstalt E. Felsch,

Poludniowa-Strasse Nr. 80.

11918

Bauplüke

in der Wilhelms- und an der verlängerten Senatorstraße gelegen, sowie anschließend an die Seneca- und

Nowakstraße, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Möblier. in der Holz-Niederlage von MAX JAKUBOWICZ an der Pans-

zka-Str. Nr. 82.

10949

Das seit 20 Jahren bestehende Geschäft unter der Firma

**N. B. MIRTEBAUM**

befindet sich in der Petrikauerstrasse 33 unweit der Zielna u. heißt keine Filiale.

Zugleich empfiehlt der geschätzte Kundschafft:

1. Petersburger Galoschen, örtlingsklare und technische Gymnizioren, ausländische Neuheiten in Gymn. Autischer- und ähnlichen Arbeiten;
2. Wasserdrücke Wagendecke (Sprente);
3. Englische Fußbälle;
4. Vinolium, Stückware glatt, brüder und mit durchgehendem Muster für Fußböden belag. Vinolium-Tapete u. Läufer.
5. Wachstuch, in- und ausländisch (Neuheiten);
6. Cocos-Tapete, Läufer und Matten;
7. Schuhwaren für Haus, Gymnastik und Sport in Filz, Leinwand und Leder;
8. Zur Saison Filz-Siefel u. Handtücher f. Autischer u. Nachtwäsche. Ich hoffe, daß mir auch in Zukunft das bisher gescheiterte Vertrauen weiter behahnt wird.

Marie Mirtenbaum,  
Inhaberin N. B. Mirtenbaum, unweit der Zielnastraße.

Institut für physikalische Heilmethoden v.

**Dr. A. STEINBERG**

Benedykta 3. Telephon 22-62.

Röntgen- und Lichtheil-Kabinett, Orthopädie, Hell-Gymnastik. Rückgrat-Verkrümmungen, Gelenk-, Knochen- und Muskelerkrankungen. Hand- und Vibrations-Massage. Werkst für orthopädische Apparate. Anwendung der Röntgenstrahlen für Hellzweck und Diagnose. Haut-Krankheiten. Hochfrequenz-Ströme (Asonvalisation) Licht- und Meissluftbäder. Elektrisation. Nerven-Krankheiten. (Männer schw.). Elektrolyse Gesichtshaar-Entfernung.

Wir machen dem geschätzten Publikum von Łódź und Umgegend die ergebene Anzeige, daß wir neben unserem Fabrikslager eine

Detail-Abteilung für Fein-Organsin-Seidenplüsch und Kotik eröffnet haben.

Hochachtungsvoll  
**Gebr. Matz**

Telefon Nr. 2390. Wschodniastraße 67.

1200

14481

Passend für jede Branche, besonders Textilbranche!

**Die Fabriks- u. Lagerräume**

der früheren Joh. KAMMER'schen Dampf-Tischlerei, jetzt von der Firma Carl Prusse Promenadenstr. Nr. 9, durchgehend bis Wöl-

& Co., innehabend, czarskastr., sind per

1. Januar 1912 event. später zu vermieten.

Gef. Anfragen bei E. Schalke, Petrikauerstr. 53 im Schuhwaren-

Magazin „Skorochod“. 14481

14481

eine vollständig eingerichtete

14481

Weberai

im Zentrum der Stadt, bestehend aus 29 Korda-Stühlen, 84" breit, „Groß-

hain“ mit allen erforderlichen Hilfsmaschinen (Spülmaschine, Büromühle etc.)

ist mit Kraft, Beleuchtung und elektrischer Beleuchtung per 1. Januar 1912

zu vermieten ev. sind die Stühle unter

günstigen Bedingungen zu verkaufen.

Zustand erläutert: Adolf Goldblatt, Łódź, Zielonastraße Nr. 68, Tel. 12-28

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

14481

**BRESLAU**  
**CAFÈ KAINZ**  
Inh. Herm. Brand  
Ohlauer Strasse Nr. 28, Ecke Christophoriplatz.  
Zentrale des Breslauer Grosstadt-Verkehrs  
Rendez-vous aller Fremden  
— Parterre und 1. Etage — II. Etage:  
**Café** **Casino Bar**  
Tag u. Nacht geöffnet Sehenswürdigkeit d. Besitzers

**Die Vogel- und Zierfischhandlung**  
von J. Grajlich, Milschstr. 34  
empfiehlt Harzer Kanarienvögel, prima  
Sänger, Ziervögel, verschiedene Zierfische, Aquarien, Wasser-  
pflanzen, Flussand, Vogel- und Fischfutter, Netzchen u. A.  
Auch werden Vögel u. Tiere zum Ausstoben angenommen.

## Die Piano-Fabrik von Richard Koischwitz

nur Zielnastrasse 44, Ecke Skwerowa

empfiehlt ihre anerkannt guten Instrumente zu den billigsten  
Preisen gegen bar und auch Teilzahlung.

Telephon Nr. 1625.

Dort selbst werden Stimmungen, Reparaturen, sowie Transporte  
ausgeführt.

14089

## Wichtig für Jäger und Liebhaber !!!

11464

Es werden alle jeglicher Art zum Ausgeben auf  
Pfeilware angemessen.

Dremnowskistraße Nr. 84.

## Felix Hadrian

Elektrotechnisches Büro.

Bettinstraße 144 — Evangelistastraße 2  
Telephon 12-98.Elektrische Beleuchtungsörper in gelegene und ge-  
kennzeichnete moderne Ausführung wie: Kronen für  
Salon, Boudoir und Wohnzimmer, Mittelzugkronen  
für Spezialzimmer, Lampen für Schlafzimmer, Steh-  
lampen für Schreib- und Nachttische, Wandarme. 9120

## Gesellschaft Gegenseitigen Kredits in Baluty

bei Lodz, Bzierskastraße Nr. 34,

erledigt folgende statutäre Wandeloperationen:

a) Diskontiert für Mitglieder der Gesellschaft Handelswechsel; b) Gibt an  
den Mitgliedern der Gesellschaft Darlehen nach staatlichen Prozentpapieren als  
Blaublatt; c) Herstellt den Bau und Verkauf von Statthalterien; d) An-  
kaufst Wechsel, ausgestoßne Papiere und Coupons; e) Stellt Check auf Kredit  
und das Kreditaus aus; f) Kauft Goldbelegschaften der Mitglieder der  
Gesellschaft und von fremden Personen auf und zahlt 4% — 6%; g) Kreditiert  
5% zulässige Prämienanteile gegen Amortisation. Das Bureau ist geschäftet an  
Werktagen von 10 Uhr früh bis 8 Uhr nachmittag.

**M. Schwarz, Bendzin** Referat zu Habilita-  
tionspreisen:  
„Aldor“-Schreibmaschinen, 7, 8, 11, 15  
„Hammond“-Schreibmaschinen, 2, 12  
wie auch sämtliche Zelle  
bei reeller und pünktlicher  
Bedienung. 18088

In herzlicher Weihnachtszeit erfreut ein Weihnachtsbaum mit meinem  
**Glas-Christbaumschmuck.**  
Auch dieses Jahr besteht eine unübersehbare Glas-Muffel-  
Serie aller diebstahl- und versteckten Spezialitäten  
und Neuerheiten gegen Einladung von Bl. 8.— (Blattpreise  
RM. 5,15 franco über 300 Stück, bis 8 cm groß, nur  
vergoldete Serpentinen, Engelsreiter, Pompodours mit  
Blumenornamenten, läufende Gloden, vornehmste  
Phantasiestücke, Zaubergruppen, Gold- und Silberkerne,  
Medaillons mit Kunstmotiv in Glas ausgeprägten Engeln,  
Engeln in Waldumgebung, naturgetreuemail, prächtige  
Silberglasperlen, mit Silberdraht in Seidenähnlichkeit ent-  
wickelt, umponierte Ballons, Phantasmagorie, Eis-  
krystalle, Apfelkristalle, kleinste Weintranken und, sowie eine  
magistrische Eis-erfindung, Wunderlampe, und als die  
herausragendsten Ornamente, eine gesamte Reihe in Glas dargestellt;  
Der Sessel im Glas, Stoffdecken, Sternentzimme und Wend-  
mühlsteine, wunderbar flammendes Gold und Silber, Gold-  
mühlestein mit reflektierendem Spiegel, Sandstein in Ringform,  
drei Silberfugen mit reflektierendem Spiegel, zum selben Preis Sortiment III: 60 Stück größte, außersteife Prunkstücke,  
durchweg mit großer Gold- und Silberausführung. Zum selben Preis Sortiment II: enthaltend 10 Dingen  
mit großer Sachen, oder Sortiment I: 60 Stück größte, außersteife Prunkstücke.  
Auch kleine und kleine Stücke jedes Sortiments in hochmoderne, dem nobelsten Geschmack  
entsprechende Weißer Ausführung. Jedem Sortiment liegt gratis eine großartig  
ausgebaute Broschüre bei, welche eine sehr detaillierte Beschreibung  
der geschilderten Schmuckstücke enthält.

Theodor Müller-Hipper, Lauscha (S.-M.) Nr. 2  
Gebraucht von Gläsern.

Die Bürsten- und Pinsel-Fabrik

von

## CÆZAR MATZ

Lodz, Petrikauerstrasse Nr. 123, Telefon Nr. 21-99

empfiehlt in grösster Auswahl Bürsten für Toilette und  
Haushalt, sowie die neuesten Teppichkehrmaschinen,  
Frottierbürsten, Schwämme, Saumtschleifer, ausserdem auch  
sämtliche Bürsten für Fabriksbedarf.

4715

## Das Lampen-Geschäft

— von —

11767

**M. BURAKOWSKI**

Petrikauerstr. 37 :: Telephon 694

empfiehlt ein reichhaltiges Lager von

**GAS-, ELEKTRISCHEN- u.  
PETROLEUM-LAMPEN**

zu mässigen Preisen.

FILIALE: Petrikauerstr. 189, Telephon 18-3-9



## Das Herren-Garderobe-Magazin

— von —

**A. AMBROŽEK,**des ehemaligen langjährigen Bischneiders, Herrn E. Zaremba, in Warschau  
Zorawiastr. Nr. 1, Tel. 237-64, empfiehlt Neuheiten aus  
englischen und französischen Stoffen. 14251

## Vereinigte Chamottefabriken

vormals C. KULMIZ G. m. b. H.

Stammfabrik: Saarau, preuss. Schlesien gegr. 1850.  
Filialfabriken: Markt-Redwitz (Bayern), Halbstadt (Böhmen).  
Auf zahlreichen Ausstellungen prämiert.Feuerfeste Produkte jeglicher Art: Chamotte-  
und Dinasateline, hochbasische Marke XX und hoch-  
saurer Steine.Beste feuerfeste Tone, Chamotte-, Hafen- und Muffel-  
ton, Kaolin.Fassonsteine, Retorten, Ausgäuse, Stöpsel,  
Röhrsteine etc. für Stahlgiessereien, Chamotte-  
ziegel, feuerfeste Isoliersteine bis zu 0,8 spec.  
Gew. z. R. zur Ansmauerung von Heisswindleitungen hart  
gebrannt, für Hochöfen zweckentsprechend gebrannt.Vollständige Zustellung sämtlicher Ofen- und Feuerungs-  
anlagen der Hütten-, Gas- und chemischen Industrie,  
speziell Retortenöfen, Hochöfen mit Winderhitzern, Kalk-  
öfen, Koksofen.Säurebeständige Steine, Platten u. Röhren.  
Komplettete Kalköfen für Zuckerfabriken, aus-  
gezeichnet durch hohe Leistungsfähigkeit, Special-  
steine für Strandbänke und Schnitzelstrook-  
nungen. Hafenbankplatten, Streckplatten,  
Ringstücke, Dinasateline, Einfassungs-  
stücke für Werklocher, Specialsteine für  
Wannenöfen.In obigen Specialitäten gefügte Maurer  
werden auf Wunsch gestellt.  
Jährliche Leistungsfähigkeit circa 120 Millionen Kilo  
— geformter feuerfester Produkte.  
Beschäftigen zur Zeit 1500 Arbeiter. 100-6VERTRETER für  
Lodz u. Umgegend **B. ŁOŻIŃSKI**, LODZ, Passage  
Schultz 3, Tel. 547

лучшая духи и о-де-колонь

АДОРАБЛЬ

Т. С. И. ЧЕПЕЛЕВЕЦКИЙ С. МОСКА.

## Architekt

empfiehlt sich zur Anfertigung von Bauplänen und Fassaden  
sowie allen in das Baufach einschlagenden Arbeiten.**GEORG LEHMANN** 14588

Wohnung verlängerte Lipowastr. 93, Tel. 2580. (Brennecke).

## Neueste Frisuren!

Vibrations- und Gesichtsmassage nebst  
elektrischer Heissluftdusche und Blaulicht. Gegen Haarausfall  
Uebertragung des elektrischen Stromes durch Kamm und Bürste nach  
dem neuesten englischen System. Haarfärben, Kopfwäsche, Haar-  
arbeiten jeder Art. Reell und billig nach stets neuester Aufmachung  
in sauberster Ausführung, aus eigenem ausgekämmten Haar. 1163

Frau W. Świątkiewicz, Zielonastrasse 16.

**GLYCEROPHOSPHATE**

GRANULE

ROBIN

Robins Glycerophosphat

(In Körnern) ist das einzige anpas-  
sungsfähige Phosphorpräparat, das das

Nervensystem kräftigt.

Robins Glycerophosphat wirkt erfolgreich bei

Nervasthenie, gelehrter Überlastung, Neu-

ralgie, Migräne neu. Die Ärzte empfehlen es

auch gegen Verkrampfungen, Knorpelschwäche, während

der Schwangerschaft und des Stillens.

Glycerophosphat erregt den Appetit und

wirkt günstig auf die Zunahme der Kräfte.

Anwendung in Geschmack und wird im Wasser

oder Milch eingesogen. 12012

= Verkauf in Apotheken u. Droghandlungen.

= Vor Falsifikation u. Nahrungsmitteln wird gewarnt.

## Diverse WEINE, LIQUEURE, COGNAC'S, RUME

sowie  
Conserven, Delikatessen, P-ma Astrachaner Caviar  
und**Dr. Lahmann's**  
Nährsalz-Cacao, Chocolade  
(vegetabile Pilanzennmilch für Säuglinge)  
empfiehlt**ADOLF BERTHOLD**1414 Petrikauer-Strasse 146, Ecke Evangelika, Telephon 26-85  
Wein- Spirituosen-, Dollkästen- und Kolonialwaren-Handlung

## Steinbrech- u. Sortieranlagen

Sand- und Kieswasch-Maschinen  
Betonhohlblock-Maschinen  
Zementdachziegel - Maschinen  
Rohr- und Treppenstufen-Formen  
Zementmauerstein-MaschinenBetonmischer  
10 versch. Systeme  
für alle Verhältnisse.Pressen  
für Zement-Terrazzo-  
und Granitoldplatten.

Maschinenfabrik 3176

Dr. Gaspary &amp; Co., Markranstädt (Deutsch.)

Besuch erbeten. Viele Maschinen in Betrieb zu besichtigen.

Catalog Nr. 377 gratis.

## TRUNKSUCHT!

Keine Frau braucht zu verzweifeln! Die sichere, dauernde und einzige Kur gegen Trunksucht ist gefunden. „Coladin“ heißt dieses wunderbare geruch- und geschmacklose Mittel und wurde von einem berühmten Forscher und Spezialisten entdeckt. Es kann auch geheim in Kaffee, Tee, Bier oder Speisen etc. beigemengt werden und ist garantiert unschädlich. Es vernichtet die schreckliche Begierde nach Alkohol für immer.

Der Versuch kostet nichts!

Wenn Sie einen geliebten Gatten, Vater, Sohn oder Verwandten haben, der mit der Alkoholseuche behaftet ist, dann schreiben Sie uns Ihre Adresse, und wir werden Ihnen dann eine Probesendung von diesem wunderbaren Mittel völlig gratis zukommen lassen. Anweisung und Belehrung wird ebenfalls gratis beigefügt. Schreiben Sie gleich, ehe es zu spät ist.

Coladin-Institut, Dresden-A. 1 C. (Sachsen.)  
Postkarten 4, Briefe 10 Ko. Porto. 14468

## Technische Artikel

Armaturen, Werkzeuge  
Gas- und Wasserleitungs-Röhre

## Bohrrohren

Drehbänke  
Bohrmaschinen etc.  
Guss- und Schweißstahl

## Walzeisen, Bleche

Draht, Schrauben und Nägel etc.  
Metalle

stets am Lager bei

Karl Somya, Lodz, Petrikauerstr. 192.

13297

## Schreibmaschinenservice

J. M. Dubowski, Petrikauerstr. 64.

Seit vielen Jahren bestens renommiert. — Polnische, russische, französische und englische Schreibmaschinen, Übersetzungen, Briefe und Aufsätze werden plakat und reell ausgeschickt.

Schüler für Maschinenkraft werden gegen mäßige Honorierung aufgenommen. Diskretion gestrichen. 2331

Detail-Verkauf von

## Seidenplüsch Rotif

für Damen-Mäntel zu Original-Fabrikspreisen  
im Fabrikslager derLodzer Seiden-  
Plüschmanufaktur W. Gursalski

Sredniastrasse Nr. 38.

Nette billiger!

Nette billiger!

# Vorzeitige Schwäche bei Männern

sowie alle neurasthenische Leiden beseitigt  
schnell und gründlich  
Ausserungen hervorragendster Professoren versenden wir gratis und franko.  
**Muiracithin Alexander.**

Kontor Chemischer Präparate, St. Petersburg, Mała Kontuszna Nr. 10.

**Warnung:** Im eigenen Interesse liegt es, genau auf die Benennung „Muiracithin Alexander“ zu achten.  
**Hauptlager** für das Königreich Polen: S. ROSCISZEWSKI & J. KIRCHMAYER, Warschau, Bracka-Strasse Nr. 6.  
In Wilna bei J. B. SEGALL und in allen anderen Apotheken erhältlich.

1898



## Stoff- u. Blusenfarben

zum färben wollener, baumwollener, seidener, halbseidener Blusen, Stoffe, Waschkleider etc.

## Aufbürtstfarben

## Wäschezeichentinte

## Gardinen-Crème farben

## Seifenpulver „Star“

schont das Gewebe, macht die Wäsche blendend weiss und das Waschen mühe los.

Zu haben bei

## Kosei & Cie

## Lack- und Farbwaren-Handlung

Przejazd-Strasse Nr. 8, Telephon Nr. 1-82.

10084

Am 7./20. November a. c. um 11 Uhr vormittags, findet in unseren Magazinen an der Targowa-Strasse Nr. 24 eine

## öffentliche Versteigerung

der bei uns nicht eingelösten und am 11. Oktober a. c. nicht verkauften Gütern statt und kommen folgende Waren zum Verkauf:

1) Mag. № 16558	1 Kiste	Namen	B-to	4 Pud	- x
2)	" 19928	7 Garen	"	61 "	28 "
3)	" 18517	80 Ballen Rämmlinge	"	1132 "	2 "
4)	" 18999	39 "	"	487 "	25 "
5)	" 18834	1 Stück Korden	"	18 "	38 "
6)	" 19526	11 Bollen Manufakturware	"	63 "	9 "
7)	" 18491	1 Kunstwolle	"	81 "	80 "
8)	" 18493	2 Lumpen	"	22 "	12 "
9)	" 18525	1 Lumpen	"	4 "	87 "

Etwaige Bieterantren haben einen Tag früher, d. h. am 5./18. November an unserer Kasse, Petrikauer-Strasse Nr. 37, 500 Rubel als Bidium zu leisten und beim Kauf den Nebbertrag binnen 24 Stunden zu zahlen.

Die Waren sind vom 8./15. November an täglich in den Nachmittagsstunden von 2½ bis 4 Uhr in den Magazinen zu besichtigen. Um Verkaufsstelle können die Waren nicht besichtigt werden.

## Aktiengesellschaft für Lagerhäuser „Warrant“.

18921

## praktischster Geldzählapparat der Gegenwart!

Patent „Шапаковы“ Счетчик денег.

Mit diesem Geldzählapparat können alle Münzenarten schnell, elegant und richtig gezählt, gerollt und verpackt werden, ohne die Münzen erst auf den Handtellern zu legen. Deshalb ist dieser Geldzählapparat sehr empfehlenswert für Fabermann, Apparatur komplett mit 6 Gehäuseteilen №№ 18. — Vertreter für das Königr. Polen:

Emil Brandt, Lodz, Nawrojskr. 32, Postfach 506.

Prospekte gratis und franko.

Vertreter für Gouvernements-Städte und Stadtreiseende können sich unter obiger Adresse melden.

1440

## Heizröhren aus Weissblech, circa 200 Meter und

## Blechbiegemalchine stark gebaut, mit 2 Oberwalzen, 2,75 Meter Walzendicke, sowie eine

## Malzmalchine.

Willig zu verkaufen. Zu beschaffen bis 9 Uhr früh und von 1 bis 3 Uhr mittags. Wolsztynskastrasse 168. Telefon 670.



B.B.

Fabrikmarke für dunkelfarbiges Geschirr.

B.B.

Fabrikmarke für weisses Geschirr.

## Das Brot des zwanzigsten Jahrhunderts

# WARNUNG!

Da in letzterer Zeit mehrfach von anderen Firmen Geschirr in den Handel gebracht wurde, auf dem die Fabrikmarke unseres seit Jahren aufs beste bewährten Geschirrs lässig ähnlich dargestellt wurde, so dass dadurch unser als bestes anerkanntes Email-Geschirr diskreditiert wurde, bitten wir das geehrte Publikum im eigenen Interesse genauestens auf unsere nebenstehend abgebildeten Fabrik-

marken zu achten.

Gegen die Fälscher und Nachahmer sind gerichtliche Schritte eingeleitet worden.

Aktien-Gesellschaft **Austria** in Wien.

Zweigfabrik: Br. Bartelmus, Brünn.

Alleinverkauf für Warschau: Zylber u. Flaum, WARSCHAU,

und russisches Gebiet: Granica 17.

Alleinverkauf f. d. Petrikauer Leon Glowinski, LODZ =

u. Kalischer Gouvernement: Leon Glowinski, Wschodnia 11

## Das Ofensetz-Geschäft

von

**Rudolf Macher**

Orla-Strasse Nr. 1

empfiehlt in reicher Auswahl:

**Meissner Majolika- (Chamotte) Dosen und Kamine, Berliner Ofen mit glasierten Bekrönungen und Kamine, Quadratellofen :: Kochherde :: Öfen einsätze „Vulkan“ ::**

von Dr. Ludwig Zieliński, Warschau, Mazowiecka 4, sparen 50 Prozent an Feuerungsma- terial, trocknen die feuchtesten Wohnungen, erwärmen die feuchttesten Räume in 20 Minuten. —

**Reparieren und Neuaufliegen aller Art Dosen.**

**Delphin Trinkwasser Filter.**



Die moderne Wissenschaft hat festgestellt

Delphin-Filter

keine freigesetztes kristallines Trinkwasser liefern

Hauptverkauf bei

**Claudius Zemann, Oberingenieur,**

Lodz, Wulczańskastr. № 220

Telephon 209.

10972 Filiale bei

**R. Weinberg, Lodz, Petrikauerstrasse № 38**

Friseur-Geschäft Damen- und Herren-Salon sowie Maniküre und Haar-Arbeiten **Staroński, Gebr.** LODZ, Strasse № 47, Telefon № 23-02.

## Wichtig für Wirtinnen!

Gebraucht Engels Backpulver, wenn ihr wollt geschmackvollen Kuchen haben.

Backpulver in Päckchen à 5 Kop. und 10 Kop., Backpulver à 15 Kop., Teile in allen Geschmäcken 20 Kop., Backpulver in allen Geschmäcken 30 Kop. Geschäftlich in allen Drogisten - Handlungen wie auch in allen Kolonialhandlungen empfiehlt die Firma Engel & Co. M. J. Hiller Generalvertreter für Königreich Polen: Petrikauerstr. 93, Teleph. 18-49.

## Bettfedern,

Damen (Educh), neue und alte werden bestens gereinigt, sowie nach Brautholzen desinfiziert mit der neuen Dampf-Reinigungs-Maschine. Lieferzeit 8 bis 10 Stunden. Hochachtungsvoll K. Lamprecht Wolsztynskastrasse 22 im eigenen Hause.

## Dampfbierbrauerei Gebr. Gehlig in Lodz

## BIERE

empfiehlt ihre vorzüglichen Biere in verschiedenen Sorten mit Zustellung ins Haus und Zugabe von Eis.

Bestellungen werden jederzeit aufgenommen :: Telephon № 665

7150

## Blumen-Salon

Petrikauer-Strasse № 122.



Geschmackvolle Kränze, Blumenarrangements, Bouquets, Sträuße, und einzelne langstielige Blumen. Täglich frischer Transport. Grösste Auswahl aller Saisonblumen. Elegante u. moderne Ausführung. Blühende und Blatt-Topf-Pflanzen. Solide und reelle Bedienung.



12017

**Sanatorium Kudowa**

Spezialanstalt  
zur Behandlung aller  
Herzkrankheiten  
Mineralbäder des Bades  
Kudowa im Hause.  
Prospekte frei.  
Badearzt: Dr. HERRMANN.

Preuss.-Schlesien Grafschaft Glatz.

Das ganze Jahr geöffnet

**Sanatorium Charlottenhaus**

Breslau,  
Thiergarten-Straße 55-57  
Teleph. Nr. 548.

Moderner Comfort. Alle zeitgemäße Heilverfahren.  
Behandlung aller inneren und nervösen Krankheiten.  
Besondere Abteilung für Zuckerkrankheit.  
Prospekte durch den Besitzer und leitenden Arzt Dr. S. Winkler.

**Ambulatorium für Herzkranken**

Breslau - Ohlauerstadtgraben 14

Röntgendiferenzlichtung.  
Behandlung sämtlicher Herzkrankheiten.  
Prospekte frei u. d. Arzt Dr. Walter Stolz.**Leichmann & Mauch**

Lodz, Rozwadowskastr. Nr. 1

Telephon Nr. 425

**Elektrotechnisch. Installations-Bureau und Reparatur-Werkstätten.**

Ausführung:

Elektrischer Licht- und Kraft-Anlagen, An-  
schlüsse an das Lodzer Elektrizitätswerk,  
Elektrische Aufzüge und Kranh-Anlagen.  
Webstuhlmotore und Spezial-Motore zum An-  
trieb von Spinnerei - Maschinen.  
Blitzableiter- und Klingel-Anlagen

Repräsentation für den Lodzer Rayon der Firma  
**Franco Tosi, Legnano**  
in Dampfmaschinen, Dampf-  
Turbinen und Dieselmotoren

Riechhaltiges Lager in allen elektrischen Bedarfartikeln  
Metallfaden-Lampen, Beleuchtungskörper etc.

**Grosse Reparatur-Werkstätten!**

Die Verwaltung des Unterstützungs- und Geselligkeits-Vereins „Hanft“, Glutwax-Straße Nr. 31, hingt hiermit aus allgemeinen Vereins-Lokalitäten  
Kenntnis, daß die bestehende aus einem großen Saal, sowie angrenzenden Nebenzimmern mit komfortabler Einrichtung zur Veranstaltung von Feierlichkeiten somit zu vermieten sind. Mithin  
Gebühren z. f. w. zu vermieten b. Hausbesitzer  
Herrn f. Sachs unter obiger Adresse.

**Grosse Reparatur-Werkstätten!****SENSATIONELLE NEUHEIT!**

Der Gasglockenrumpf in der Westentasche

**Ewiges Licht**  
und der Kohlenzylinder  
**PETROLIX**sind die grössten Schläger  
des XX. Jahrhunderts. Sparen Geld u. Zeit.

Agenten, die in der Organisation und Acquisition Erfolge aufzuweisen haben, können sich melden von 1-3 u. 6-8 Uhr abends.

Vertretungen in allen Städten zu vergeben!

Generalrepräsentant für Russland u. Russ.-Polen **M. HANFTWURCEL, LODZ**  
Widzewka-Straße Nr. 47.

14178

**Pelz-Geschäft**

Ein gros und Detail  
**M. Milakowski**, Petrikauerstr.  
empfiehlt zur Winter-Saison verschiedene  
russ., sibirische u. amerikanische Pelzwaren:  
Damen-Kragen, Muffen, Jackets, Pelze etc.  
zu billigen Preisen. Nehme an verschiedene Bestellungen.

13754

Elegante und haltbare

4282

**Fussbekleidung**

für Herren, Damen und Kinder finden Sie nur bei  
**M. Feiertag**  
Schuhwaren-Magazin, Bataviaskastraße 1  
(Schleifer Neubau)



**S. H. FRIEDE, Bandagist**, im Hofe, rechts.  
Augenpäckchen werden jegliche elastische Bandagen; sie  
verhüten den größten Fehler ohne Qual. — Im  
Anfangsstadium wird der Fehler ganz befehligt.  
Dasselbe sind alle Sorten Handschuhe zu möglichen  
Preisen in großer Auswahl zu haben.

12389

Rebiteur und Herausgeber A. Drzewina

**"KANZLER"**  
SCHNELL-SCHREIBMASCHINE  
Schnellste Schreibmaschine der Welt:  
Weltrekord 123 Worte in der Minute.  
Durchschlagsfähigkeit: 20 tadellose Durchschläge  
Auswechselbare Typen — Zeilengradheit  
Zurückklappbarer Wagen, Sichtbare Schrift  
Höchste Einfachheit und stärkste Bauart  
Viele andere Vorzüge  
Verlangen Sie Prospekt u. unverbindl. Verführung  
VERTRETER: 11363  
K. PETERSILGE & M. SCHMOLKE  
93 PETRIKAUER 93

N. B. Gebrauchte Schreibmaschinen  
in grosser Auswahl auf Lager  
Farbbänder für alle Systeme

**Für Zimmeröfen**  
sind Steinkohlenbrikets  
unvergleichlich.  
Langsames Brennen.  
Langandauernde Glut,  
Langanhaltende Wärme.  
Kohlen- und Holzhandlung „DRZEWO“  
Przejazdstr. 21 u. 80a  
Tel. 17-09 und 28-60.

Zur gefl. Beachtung!  
Dermatine Nr. 20100/3659

# Warning!

Die weltbekannten engl. patentirten Absatzschoner  
**„Dermatine“**

die sich durch ihre Güte und besondere Dauerhaftigkeit allgemeiner Anerkennung erfreuen, verantreiben die Konkurrenz, graue, auch mit Messingsternen versehene Absatzschoner auf dem Markt zu bringen, welche den Dermatine-Absatzschonern täuschen ähnlich sind.

Indem wir die gesch. Konsumenten vor solch minderwertigen Nachahmungen warnen, bitten wir zugleich, bei Ankauf die Aufschrift Dermatine sowie die Nr. 20100/3659, mit denen jeder versehen ist, genau zu achten.

Zur gefl. Beachtung!  
Dermatine Nr. 20100/3659

**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt Orla 3**

bietet dem gesch. Publikum neben sorgfältiger und prompter Bedienung folgende  
**Bequemlichkeiten:**

Abholen und Zurückliefern der Betten am selben Tage durch einen gedeckten Wagen vollständig

14460  
**kostenfrei;**

Anfertigung neuer Einschlüsse aus eigener oder mitgebrachter Ware; grosse Auswahl in Inlettstoffen; Waschen der alten Einschlüsse — alles während der Reinigungsduer.

**Das Trocknen** der gewaschenen Einschlüsse dauert nur 2 Stunden.

**Sie wollen billig Woche ein.**  
Publikum in dieser Beziehung entgegenzutun, wie ich in jeder Saison eine  
**Sie können** in der Woche von Sonntag, den 12. d. M. bis Freitag abend, 8 Uhr bei mir alle Artikel zu bedeutend ermässigten Preisen einkaufen.

**ISIDOR LITAUER,**  
Petrikauer-Straße Nr. 40.

14770

Vom 1. November d. J.  
**Englische herren - Stoffe**  
große Auswahl in Garnituren und hochfeinen Paletots  
zu bedeutend ermässigten Preisen  
Inländische Stoffe der Firmen:  
Leonhardt, Woelker u. Girhardt, K. Bartke, A. G. Borst, K. A. Moes  
zu Fabrikspreisen.  
Tuchhandlung: G. A. Restel & Co. Nr. 100:

14699  
Rotations-Schnellpreisendrand „Neue Wochzeitung“

Fremdenpension in Breslau  
Teich-Straße Nr. 31, I.,  
nahe Hauptbahnhof. Behandlung  
Zimmer für Tage und  
Wochen zu festen Preisen. Vorbehalt  
Jahres 10870  
G. Hoffmann.

Ehrlich-Hataeo oder Quecksilber  
Populär dargestellt v. Dr. J. Abruta  
Ordinator d. Abteilung f. Haut u.  
Geschlechtskrankh. am Poznanski-  
schen Hospital — Preis d. Schrift  
50 Kop. Zu haben in allen Buchh.  
8112

**Sanatorium Friedrichshöhe**  
Obernigk bei Breslau  
I. Abteilung für Narvenkrankh. und  
Erholungsbedürftige. Geisteskrankh.  
angeschlossen!  
II. Abteilung für Zuckerkrankh., Stoff-  
wechsel und innerlich Krankh.  
3 Aerzte. Prospekt. Teleph. 26.  
Leit. Aerzte: Dr. F. Kobsch.  
Nervenarzt, Besitzer Dr. E. Neisser,  
Spec. für innerl. Krankh. 10870

Geld verborgt Privatier an reelle Le-  
te. 55 Matrosenstr. 5 Jahre.  
Laborschiff vol. 47, Berlin,  
Die größte Auswahl in  
Laubsäge-Vorlagen u. Holz  
14054 gestalte für  
Weihnachts-Geschenke  
mir zu haben in der Buchhandlung  
Petrikauerstraße Nr. 195.

Die seit 20 Jahren bestehende  
**Weiss- und Buntstickerei**  
(Zeichnen der Wäsche)  
von D. Mazurkiewicz  
befindet sich jetzt Przejazdstr. 16,  
W. 24. — Reelle u. billige Bedienung.  
Lehrmädchen werden angenommen

Neueröffnetes  
**Hotel Central**  
in Warschau, 14240  
Marszałkowskastr. Nr. 112,  
Telephon 23780.  
Elektrische Einrichtung.  
Feinliche Sauberkeit.  
= Mäßige Preise. =

Theoretischen und praktischen  
**Klavierunterricht**  
nach der Methode des Wiener Konser-  
vatoriums an möglichsten Bedingungen  
Auch nicht Gehörne, die in kurzer Zeit  
lesen, schreiben und einen Beruf (Kla-  
vierspielen oder Stimmen) erlernen  
wollen, kann sich an mich wenden.  
G. Segal, diplomierte Klavierlehrer,  
Petrikauerstraße Nr. 7. 14289

**Moderne Frisuren**  
Frisiert in und außer dem Hause.  
Haararbeiten jeder Art in stets neuester  
Ausführung. — Kopf-Wäsche, Haar-  
färben, Onkulation, Gesichts-Massage u.  
Manicure.

Lidia Zinke,  
Andreas 53, in der Offizine rechts.  
Junge Damen, welche Frisuren und  
Haararbeiten als Beruf erlernen wollen,  
 erhalten gründlichen Unterricht, auch  
nach 7 Uhr abends.

**Polysulfin**  
derköniges Salzmittel mittels Sauerstoff nach den  
geringen Kosten der chemie verarbeitet, der Chemie verarbeitet  
d. i. Haarsäfte einzufüllen, ohne Wäsche (kleine  
Wäsche, — 1. Wäsche, 2. Wäsche usw. 10 Kop.  
5 Pfund Säcke 50 Kop. nebst Geb. Auswurf.  
Gründlich in den meisten Drogerien, groß. Ge-  
schäften und in Hauptläden bei Gustav B. Soh-  
lich, Glumnastr. Nr. 26. 14189

!!Wichtig für Damen!!  
Bringen Sie alle zerstörte Garderobe,  
Läden, Blümchen, Blümchen u. Tap-  
eten zu mir, ich stelle sie so, daß der  
Rath vollkommen unsichtbar ist. (11874  
Ritter, Polnocna 12, Kunststoffseide.)

**Klavier-Unterricht**  
so wie Theorie der Musik und Kompo-  
sition erfordert ein routiniertes Wissen,  
Absolvent des Leipzig'schen Konser-  
vatoriums. Glumnastr. Nr. 51, Wohn. 5

H. Nehring  
14814 Sprechstunden von 6-8 Uhr abends.

**Bolnischen Unterricht**  
erlebt eine junge Dame.  
Adresse zu erfahren in der G. p.  
der N. C. Z. 14685

**Чечица**  
Киев. Имп. Муз. Училищ, оконч.  
8-я гимназия, лицей **УРОКОВЪ**  
по музыке и предметам, согласна  
на кондитер. Адрес: Панская  
у. № 23, кв. 7. 14721

**Nebenverdienst.**  
Nur für Herren.  
Keine Versicherung! Keine Schreibarbeit!  
Kein Verkauf an Bekannte! Vollkommen  
neue Wege! Bequem im Hause. Viele  
Anerkennungen. Verlangt. S. von Adressen:  
Postlagerkarte No. 44, Hamburg 11

Gestatte mir zu bemerken, dass mein Lager sich noch kurze Zeit eine Treppe hoch befindet.



# Herbst- und Winter-Mode

Nach Umbau beeche ich mich hier durch, mein Konfektions-Haus für

## Herren-, Damen-, Kinder- u. Schüler-Garderoben

empfehlend in Erinnerung zu bringen.

### EMIL SCHMECHEL

Größtes Konfektions-Haus am Platz.

Telefon Nr. 721.

= Größte Auswahl in allen Preislagen stets am Lager. ☺

Gestatte mir zu bemerken, dass mein Lager sich noch kurze Zeit eine Treppe hoch befindet.



Gross-Dampfwäscherei und Plättre

### Keilich und Golda,

Bob, Waschanstalt. Nr. 257.  
Telephon 23-21.

Sitzlale: Glumnastraße Nr. 53,  
Ecke Wildenaustraße.

Übernimmt jeglicher Art Haus-  
Hotel- und Restaurant-Wäsche zum  
Wälchen und Plätteln.  
Spezialität: Gardinen-Wäsche und  
Appretur nach neuestem Verfahren.  
Freie Abholung und Zustellung der  
Wäsche.

14812

### Zähne

bekämpft und plombiert nach  
allen bewährten Methoden:  
geflüht auf langwährende Erfolgen werden auch künst-  
liche Zahne und Brücken  
in Gold, Kautschuk u. a. auf Be-  
währtste angefertigt. Für wen-  
ige Beimittel zu bedenkt  
ermühlungen bei Zahnen werden  
immer wieder gegeben.

R. Saurer, Zahnarzt,  
Petrikauer Straße Nr. 6

Wer überzeugt 20 Jahre halbjährlich mit 400.000  
Zähnen? Nur Herrn Braun a. das Vermögen  
derben gegen eine solche Hölle sein Unternehmen  
vorlegt, wollen sich melden.

9. Schlesinger, Berlin 18.

### Übersetzungen

von alter Art Schriftdienst, wie  
Alten, Notarische, Notarialisches,  
Dollmachen, Anzeigen, Privat- und  
familiärer Korrespondenz etc.  
ins Russische, Deutsche, Fran-  
zösische und Englische werden  
korrekt und zu möglichst Preisen aus-  
geführt von Albert Leder, Petri-  
kauerstraße Nr. 87, im Hof rechts,  
2. Eingang. 14601

**Branchen Sie Geld?**  
Rendit, direkt und schnell erhalten Sie solche von  
G. Grünberg, Berlin 185, Dienstraum 140 an  
Rechnungsabteilung. viele Dienstboten. Dienstboten  
mit der Ausbildung. Verlangen Sie sofort Schrift  
wie Rundschau. 10892

### GEGEN HUSTEN

**ASTHMA,**  
Atembeklemmung, He-  
iserkeit, Verschleimung,  
Hals-, Lufttröhren- und  
Lungenkatarrh, 20 Jahr, berühmte  
**GRANULES RUSSYAN**

5-75 und 50 Kop. 14651

Apotheke von Kowalski,  
Warschau, Grajewskia 10.

In Lodz: in Drogenhandl. Apotheken.

Das Dienstboten-Bureau

**POMOC**  
empfiehlt aller Art nur mit guten Be-  
zügen verschiedene Dienstboten weiblichen  
und männlichen Geschlechts. 14428  
Feiksa Sekowska, Przejazd 14

**Hohen Nebenverdienst**  
erzielen sießige Personen jeden Standes  
durch den Betrieb von kleinen Geschäften  
aller Art. Anfragen richte man an  
Leopold Wolf, Tomaszow, Gouvernement  
Poznan. 14525

**Beriffe**  
aller Art Güter u. Stoffen in gerichtlich-  
u. obmäßiger Angelegenheiten. Gutachten  
und protestiert. Wechseln, befreie und  
Umlaufscheine. 14607  
Dr. Baum, Petrikauerstraße Nr. 31.

**Sumienny, doświdacz, nauzczyce**  
udziela lekcji rosyjskiego, polskiego i arytmetyki. Specjalny-początkowy.  
Nauka czytania i pisania ułatwionym sposobem podług najnowszych  
zasad pedagogiki. Of. proszę sk. w  
Exp. N. L. Z. pod lit. "S". 14602

Ein gut eingekleidetes Streichorchester 14784  
(Gegel) empfiehlt sich zu Hochzeiten u.  
Bößen. Nächstes Slowianstraße 9,  
Wohn. 11, an der alten Bananenfabrik.  
Dortselbst ist auch eine 10-flippige  
Gitarre zu verkaufen.

**Rhl. 3000**  
auf gute Hypo zu 8% sofort zu vergeben.  
zu wenden an diese Gesamt unter  
"Hypothek 2". 14903

**Lehrerinnen-Bureau**  
**PROBITAS**  
Przejazd-Straße Nr. 6.

**Zuck und Kordstoffe**  
In großer Auswahl zu durchschnittlichen  
Preisen werden Wiedergutsatz. Nr. 120  
Wohn. 97, u. 100. 14818

### Wer Vieles bringt, wird jedem etwas bringen!

Noten-  
Ständer.

**PIANOS**  
in allen Holz- n. Stylarten  
und jeder Preislage.

**PIANOS**  
mit Spiel-Apparat.

**Elektrische**  
Pianos

Künstlerisch aus-  
geföhrte Reliefs,  
Glasuntersätze.

**FLUGEL**  
auch mit Bogen-  
claviatnr. in allen  
Preislagen.

Klavier-Stühle.  
Klavier-Lampen.

**HARMONIUMS**  
amerikanisches Sangsystem.  
KULANTE ZAHLUNGSBEDINGUNGEN.  
Bei Barzahlung hoher Rabatt!

Stimmungen  
Reparaturen  
Aufpolirungen  
Transporte  
prompt & reell  
billig.

Größtes u. ältestes Spezialhaus dies. Branche am Platze.  
Nur erstklassige Instrumente, immer d. Beste v. Besten.

Telefon 15-51.

**Carl Koischwitz**

Meyers Passage 2 (vorm. Dzielna 20).

Jedes Piano singt sein eigenes  
Lob u. findet jeder, auch der  
verwöhnteste Käufer seinen  
Geschmack.

Besichtigung des Lagers ohne  
Kaufzwang wird bereitwilligst  
jederzeit gern gestattet.

**Pianos zur Miete.**  
— Sonn- und Feiertags bis 6 Uhr abends geöffnet. —

### Eröffnung der Schuhabteilung

garantierte  
Qualitäten

**Herren-Schuhe**  
Prima Chevreaux 7.90

garantierte  
Qualitäten

**Damen-Schuhe**  
Prima Chevreaux 7.28

Renommierte Schuhwaren der Firma  
**N.I. Brochis & Söhne**

**Schmeichel & Rosner**, Lodz, Petrikauer 100.



14819

**Religiöse Vorträge** im Saal der Aben-  
tistengemeinde, Unter-  
strasse Nr. 19, Hof.  
1. Treppa. Jeden Sonntag 6 Uhr und Freitag 8 Uhr abends.

Verschiedene Themenas u. a.:

Inspiration und Entstehung der Heil. Schrift.  
Evangelium oder Weltgeschichte?  
Wohre Wissenschaft und die Bibel.  
Die Weltgeschichte in der Bibel.  
Die Weissagungen erfüllt.  
Christus der Messias des alten Testaments.  
Das prophezeite Wort als letzter Glaubensanker.  
Schädliche Folien des Alkoholgenusses.  
Biblische Gesundheitsreform.  
Ein Bild in den Himmel.

Zu den Vorträgen werden passende Wandkarten vermaut. Eintritt frei!  
H. J. Löbsack, Prediger.

14785

**Millionen Herren u. Damen**  
waschen sich mit der  
**Seife „Flora“**

Erfunden von D. HARTMANN in Wien.  
Frage Sie Ihren Arzt, ob dieses Mittel vor Fliegen der Schönheit  
helft. Seife nicht tatsächlich wird.  
Sie kann leicht, sauber, frisch und saftig machen, Blätter,  
Blumen, Haar, Kleider, Handtücher sowie Unreinheit der Haut ver-  
hindern breite bei einem wöchentlichen Gebrauch für immer.

Tausende Dankeskarten!  
— Preis eines Stükchens 75 und 50 Kopien.

— Preis eines Stükchens 75 und 50 Kopien.

**SANATORIUM „Felicienquell“** in OBERNIGH  
bei Breslau. Tel. 5.  
Erholungsheim. Kuren aller Art. Winterkuren — Volle Kurpension eines jessi-  
ärztlicher Behandlung 6 Mr. pro Tag. (18837) Dr. Bindemann

**Damenhüte** in reicher Auswahl nach  
der neuesten Pariser Mode und in elegantester  
Ausführung empfiehlt der  
**Modesalon „Aux Élégantes“**  
Bawaria-Straße Nr. 4, Front. 2. Etage. 14792  
NB. Alle Hüte werden zum Modernisieren nach Modellen angenommen.

**Befanntmachung.**  
Infolge Ablebens meines Gatten  
**ALEXANDER RANKE**

bringe ich hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß Inlassos von nun ab nur  
von mir bevollmächtigte Personen besorgten werden.

**ELLA RANKE**  
Neu-Möricke.

Lodzer mech. Hanfspinnerei und Seilerwarenfabrik  
**„Jeenele“** Lodz, Postfach 61, Wolówka,  
Station der elektrischen Bahn  
Lodz-Pabianice, Telefon 24-21 fabriziert:

I-a HANFTRANSMISSIONSSEILE:  
roh oder imprägnirt aus  
Manila-, Kolonial- und russischer  
Hanf oder B'wolle.

SEFAKTORLEINEN, Schiffbauwerk, SPINDELSCHNÜRE,  
GARBENBINDEGARN, PACK- und BREMSSTRICKE aller Art. 18854

Schmerzerfüllt teilen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten mit, daß unser innigstgeliebter Vater, Schwiegervater, Großvater, Schwager, Onkel und Großonkel

# Johann Christian Eugen Gläler

im Alter von 73 Jahren, Sonnabend den 11. November 1. J. um 8 Uhr früh sonst in dem Herrn entschlafen ist.

Die Bestattung der irdischen Hülle findet Montag, den 13. November, um 2 Uhr nachmittags vom Trauerhause Waleczanska-Straße Nr. 222 aus, auf dem alten evangelischen Friedhof statt. — Um stilles Beileid bitten

14862

die tiefbetrübten Hinterbliebenen.

## Danklagung.

Barfüßig gelehrt vom Grabe unseres lieben, unvergesslichen

# Louis Scheit

sagen wir hiermit Allen, die dem Berthorbenen das lezte Geleit zur Ruhe gaben, insbesondere aber Herrn Pastor Dietrich für die trostreichen Worte im Trauerhaus und am Grabe, den Herren Ehrenträgern und den Kranzpendern unseres tugendhaften Tochts.

Die trauernden Hinterbliebenen.

14859

## Moebel-Magazin D. M. Marzynski



Lodz, Zachodniastrasse 21.

Grosse Auswahl von Möbeln, verschiedener Sorten Stühlen - Einrichtungen, Speisezimmer, Kabinett, Schlafzimmer, Spiegeln und Küchen-Garnituren, Bettstellen; grosse Auswahl von Wiener Stühlen aus echtem Bukower-Holz. Specielle Ausführung verschiedener Tapizer-Arbeit. Matratzen von 12 Rbl. an. Es werden angenommen Bestellungen und Reparaturen. — GEGEN BAR UND RATEZAHLUNGEN.

Theater-Variete

## "Urania"

Vom 1. bis 15. November 1911:  
Neues Programm.

Les 2 Szilinski  
Russische Variete-Mitwander.

Milles Hanover Duo  
2 Schönherrn. Original-Gesang und Tänze mit bestellten Kunden.

Jou-Jou-Wisniewski  
Beliebter poln. Humorist u. Komiker

Max et Moritz  
Großes Attraktion. Verblüffende Neuheit. Kein Betrug. Sprechende, kluge und rechnende Hunde.

Les 2 Perassinos  
Equitartisten auf kleinen u. grossen

The 3 Killionas  
Exzentrische Urt.

Quick and Quick  
Musikalische Clowns.

The 3 Moranyon  
Bemerkenswertes Lärm-Trio.

Dora Danzlers, deutsche Soubrette

Urania-Bio  
Serie neuer Bilder.

Im Garten und Veranda Konzert eines Wiener Orchesters.

## Bauplatz

### Buchhaltungs-Kurse.

Waldzewska-Straße Nr. 104, W. 20.  
Bekanntlich gehörte diese der höchsten Buchhaltung, Handels-, Bürgerei, Korrespondenzen in 5 Sprachen, Statistik u. Mathematiken, Kreisen, da der Unterricht in angewandten Gewerben stattfindet. — Wohlgehornte Absolventen erhalten Doktorexamen. — Anmeldeungen von 2-3 nachmittags und von 7-8 abends.

14760

Съ землеметомъ зъвъстъ  
опыти. учитель гор. Рени  
тируетъ изъ курса муж. и жен.  
гими. и кон. учили. Спец.: мате-  
матика, латынь и рус. яз. Спец.  
готов. на звон. домашки и частни  
учителя. Андрея ул. № 7, кв. 8.  
ЛУРБЕ. отъ 5-6 ч. лично. 14500

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

14798

**Champagne  
LOUIS DE BARY**  
Erstklassige franz. Marke!  
Inländ. Flaschenfüllung!  
Zollersparnis 2 Rb.!

etwas geben, das keine philosophische System der Welt uns geben kann, nämlich ein Ausruhen der Seele. In der Bibel sitzen die Altorde des Weltalls zur Harmonie zusammen.

Wer möchte dem gegenseiter sich beklagen, daß die Bibel an verschiedenen Stellen verschieden ausgelegt ist und verschieden ausgelegt werden kann? Gott hat, indem er uns sein Wort so gab, wie wir es kennen, gewiß seine guten Absichten gehabt. Er gab uns sein Wort nicht in streng logischer und philosophischer Anordnung, sondern so, wie es zum Herzen spricht. So, wie es der einfachste Verstand aufnehmen kann.

Man denke an die Worte Johannis: Ich habe euch noch viel zu sagen, aber ihr könnt es jetzt nicht tragen. Wenn aber jener, der Geist der Wahrheit kommen wird, der wird auch in alle Wahrheit leiten." Stufe für Stufe müssen wir aufwärts schreiten, um das Licht um uns immer heller werden zu lassen. Der Geist der Wahrheit muß von Anfang in uns wohnen, ehe wir überhaupt das Licht schauen können. Haben wir ihn aber, dann wird uns das Licht des Verständnisses auch nicht fehlen und wir werden vieles schauen, was uns früher verborgen war. Denn das Licht, das dann auf unserm Wege scheint, wird uns eben vieles, ja alles besser erkennen lassen als jetzt.

Vor allem wird es uns aber auf dem Wege scheinen, der am Ende dieses Lebens vollkommen dunkel vor uns zu liegen scheint. Wer kann sich über Grab hinaus Hoffnungen machen, wenn er nicht glaubt? Niemand. Für den, der nicht glaubt, ist es mit dem Tode vorbei. Alles zerfällt für ihn ins Nichts, in die dunkle Schattenwelt.

Wir Menschen sehnen uns so sehr nach Glück, nach der Ruhe des Herzens. Gut, hier ist sie zu haben, umsonst, man braucht nichts daran zu geben oder zu leisten. Sie soll uns gegeben werden, sobald wir sie nur reinen Herzen begegnen. Warum nehmen viele sie aber nicht, warum wollen sie das Licht nicht auf sich scheinen lassen? Weil sie sich weiser dulden als Gott, von dessen Gnade sie doch leben.

Friedrich Jacobs schrieb einst: "In der Tiefe des menschlichen Herzens wohnt die Wahrheit, unvergänglich und heilig, aber oft unerkannt. Sie ist nur in der selbsterkenntnis und Leidenschaft des Herzens, die zu dieser Sprache gehört. Gott ist die Wahrheit."

\* **Gesetzesprojekt über den Eisenbahndienst.** Das Ministerium der Kommunikationen arbeitete ein Gesetzesprojekt über den Eisenbahndienst aus, das die Rechte und Pflichten des beinahe eine Million starken Heeres der Eisenbahnangestellten regulieren soll. Diesem Gesetz werden alle Angestellten der Staatsseisenbahnen unterliegen, wie auch die Handwerker und Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten. In den Eisenbahndienst werden russische Untertanen im Alter von 17 Jahren angemommen, die die russische Sprache in genügendem Maße beherrschen, wobei Frauen nur zu gewissen Posten auf den Eisenbahnen zugelassen werden sollen, und ohne staatliche Dienstrechte. Die Eisenbahnangestellten sollen in drei Kategorien zerfallen, u. zw. in: 1) zeitweilige, d. h. solche, die noch nicht zwei Jahre auf einer Bahn oder drei auf verschiedenen Eisenbahnen dienen, und erst nach Ablauf erwähnter Termine den beständigen Angestellten zugezählt werden; 2) beständige, und schließlich 3) die sich auf Probe im Dienst befinden. Ein zeitweiliger Angestellter kann jederzeit entlassen werden; beständige Angestellte dagegen können lediglich nach erfolgter Durchführung der Disziplinaruntersuchung ihres Amtes entlassen werden; unvermittelt, d. h. ohne eine solche Untersuchung kann dies nur dann eintreten, sofern der betreffende Angestellte eigenmächtig, sei es selbst, oder in Verabredung mit anderen, seine Pflichten zu erfüllen aufhort. Außerdem sollen den Minister und die Eisenbahnchef die Macht besitzen, ohne eine Disziplinaruntersuchung einzuleiten, Angestellte zu bestrafen, die illegale Organisationen angehören oder sich staatsfeindlicher Agitation schuldig machen. Ein besonderes Merkmal der Absichten des Projektes ist, daß es den Stationsvorstebern, Oberlandbauräten und Streitätern auch Polizeifunktionen im Bereich der Erfüllung ihrer Pflichten auferlegt.

\* **Neue Gerichte über die Eisenbahnen im Königreich Polen.** Warszaw, Słowno berichtet, daß im Zusammenhang mit dem Auslauf der Warschau-Wiener Bahn durch die Regierung, in der Verwaltung der Weichselbahnen Gerichte kürzten, das Ministerium hege die Absicht, eine neue Teilung der Bahnhöfe zu vorsezneinen. Der Teil der Weichselbahnen hinter Breslau soll an die Weichsel-Bahn übergehen, ein Teil an die Nordwestbahnen und die ganze Wiener Bahn an die Weichselbahnen.

\* **Zum Auslauf der Warschau-Wiener Bahn.** In Warschau traf gestern aus Petersburg die Nachricht ein, der projektierte Auslauf der Warschau-Wiener Bahn wurde auf unbestimmte Zeit verschoben. Es ist zu wünschen, daß diese Nachricht bald als möglich entweder bestätigt oder dementiert wird.

\* **w. Personalnachricht.** Gestern abend traf in unserer Stadt ein der Chef des War-

schauer Post- und Telegraphenbezirks Wirkl. Staatsrat Jegorow Nikolajewitsch Dafalow. Die Ankunft des Herrn Dafalow, der sich heute nach Breslau begibt, trägt einen rein dienstlichen Charakter.

\* **Stipendium.** Am Kronstädtsgymnasium ist das Stipendium auf den Namen des früheren Gouverneurs von Petrikow Sinowjew freigeworden. Das Stipendium können arme Schülerinnen ohne Unterschied der Konfession erhalten, sobald sie gute Fortschritte aufzuweisen haben.

\* **Aus dem Geschäftsvorkehr.** Die Firma Freyer u. Breitenbach in Lodz zeigt durch Rundschreiben an, daß sie Herrn Paul Kleiber als Teilhaber aufgenommen hat und daß die Firma nunmehr "Freyer, Breitenbach u. Co." lautet.

\* **Betriebsinstellung.** Die Administration der Fabrik von A. Rubinstein und S. Wiesner an der Pezejazdstr. Nr. 56 brachte der Polizei zur Anzeige, daß sie am gestrigen Tage infolge Mangels an Bestellungen den Fabrikbetrieb auf unbestimmte Zeit eingestellt hat. Den Arbeitern wurde ein zweiwöchentlicher Lohn ausgeschüttet.

\* **Fallversent.** Wie wir erfahren, wurde über das Vermögen der Alt.-Ges. der Warschauer Gardinen- und Spitzenfabrik von M. S. Feinkind, die bereits seit 1904 unter administrativer Verwaltung stand, das Konkursverfahren verhängt.

Die Fabrik existiert seit über 30 Jahren und soll, Gerüchten folge, bereits an einige Lodzer Industrielle verkauft worden sein.

Die Aktien der Gesellschaft, die zum größten Teile aus Wechseln bestehen, sollen ca. 100.000 Rbl.

betrugen, während sich die Passiva auf 170.000 Rbl. belaufen.

Das Gefüg im Eröffnung des Konkursverfahrens wurde vom Juristenkollegen des Warschauer Kontors der Reichsbank vereid.

Rechtsanwalt E. P. Giltshaus unterstützte.

Um Konkurrenzverwalter wurde Herr A. G. Petrow ernannt.

\* **Fußball-Wettspiel Warschau-Lodz.** Heute fällt trifft die Mannschaft des Warschauer Fußballclubs "Kronen" in unsere Stadt ein, um mit den Fußballern der Lodzer "Viktoria" einen Kampf anzutreten. Die Aufführung dieses Wettspiels, das auf dem Sportplatz an der Waleczanskastraße Nr. 115 heute nachmittag um 2 Uhr stattfinden wird, hat in den hiesigen Sportskreisen großes Interesse wachgerufen und bleibt wohl auch der Besuch dementsprechend recht reger sein.

\* **Vom Gesangverein "Danzibz".** Heute nachmittag um 2 Uhr hält der Gesangverein "Danzibz" im eigenen Lokale an der Waleczanskastraße Nr. 144 seine ordentliche Generalversammlung ab. Auf der Tagessitzung stehen folgende Punkte: 1) Vorlesung des Rechenschaftsberichts; 2) Bericht der Revisionskommission; 3) Wahl der Vorstandsmitglieder und 4) Anträge der Mitglieder. Die Herren Mitglieder werden dringend ersucht, recht zahlreich und plakativ zu erscheinen.

\* **Zur Lebensmittelsteuerung.** Gestern

nachmittag um 5 Uhr fand im Armenhaus an der Ogierkastraße abermals eine Sitzung des Komitees zur Beläufung der Lebensmittelsteuerung statt. Die Versammlung, zu der sich sämtliche Komiteemitglieder eingefunden hatten, wurde vom Vorsitzenden Herrn Theodor Meyerhoff eröffnet. Es wurde das Protokoll der letzten Versammlung verlesen und hierauf folgende Beschlüsse gefaßt: 1) sich an die Verwaltung des christl. Wohlätigkeitsvereins mit der Bitte zu wenden, die Verwaltung mögliche bei den zuständigen Behörden die Erlaubnis auszuspielen zum Drucken und zum Verbreiten von Aufrufen an die Bevölkerung der Stadt Lodz, in denen diese aufgefordert wird, dem Komitee bei der Beläufung der Lebensmittelsteuerung behilflich zu sein; 2) sich an die Herren Hausbesitzer zu wenden und diese zu bitten, sie möchten ihren Hauswächtern einschärfen, den Landlerten, die mit ihren Lebensmitteln nach der Stadt kommen, beim Verkauf ihrer Produkte auf den Straßen und Trottoiren keine Hindernisse in den Weg zu legen.—Analoge Bitten sollen auch an die Lodzer Polizei verwaltung gerichtet werden; 3) den Präsidenten der Stadt Lodz, Wirkl. Staatsrat Pieńkowski, sowie den Herrn Polizeimeister Hofrat Rjasanow, zu erüben, den Bauern den Handel auf den Märkten an vier Tagen der Woche zu gestatten, u. z. Dienstags und Mittwochs, sowie Freitags und Sonnabends. Der Umstand, daß an zwei Tagen hintereinander Markt stattfinden soll, wurde dadurch hervorgerufen, daß gegenwärtig sehr viele Bauern aus den weiter entfernten Gegenden Lodz meiden, da es sich ihnen nicht lohnt, wegen eines Tages den weiten Weg zurückzulegen; 4) an die Einwohner der Stadt die Bitte zu richten, jedwede Verleugnung des rechtechten Handels an den Markttagen unverzüglich dem Komitee mitzuteilen, damit dieses die erforderlichen Schritte unternehmen kann. Hierbei wird darauf aufmerksam gemacht, daß anonyme Schreiben nicht berücksichtigt werden.

\* **Kinematographentheater "The Bio-Express."** In dem vollständig neuerrichteten Kinematographentheater "The Bio-Express" geht gegenwärtig wieder ein sehr interessantes Programm zur Aufführung. Besondere Ausmerkmale leistet das Drama "Der unerbittliche Bater" auf sich. Auch die andern Bilder sind sehr künstlerisch und bieten den zahlreichen Besuchern des Theaters Unterhaltung und Belehrung.

\* **Benzinstationen.** Wie die Zeitschrift "Der Automobilist" berichtet, wird die Gesellschaft Gebr. Novotny laut einem Kontakt mit dem Kaiserreich "Benzinstationen" mit Benzino- und Spiritusvorräten errichten. Im hiesigen Gebiet werden solche Stationen in Warschau, Lodz, Lublin, Lwow, Ostrołęka und Siedlce eröffnet.

\* **Auf freischer Tat.** Aus der Wohnung von Leib Posal an der Podzereckastraße Nr. 29 stahlen am Freitag nachmittag um 4 Uhr drei Burschen, nachdem sie eine Fensterleiste eingebrochen hatten, 27 Rbl. in barrem Gelde. Der Diebstahl wurde jedoch rechtzeitig bemerkt und es gelang auch einen der jugendlichen Einbrecher festzunehmen und nach Nummer Sicher zu bringen. Es ist dies der 14-jährige Mordeka Neuman. Nach dessen Bekanntsein wird gesahntet.

\* **Erkrankungen.** Am gestrigen Nachmittag erkrankten plötzlich auf der Straße nachstehende Personen: Vor dem Hause Nowomeiststr. Nr. 16 eine gemischt Jutta Anna Borowska, 28 Jahre alt, und an der Tegelnstrasse 39 der beschäftigungslose Michał Dubiel, 51 Jahre alt. In beiden Fällen erhielt den Erkrankten die erste Hilfe ein Arzt der Unfallstation.

\* **Feuer in der Umgegend.** Am vergangenen Donnerstag nachmittag entstand im Dorfe Kraszew, Kreis Brzezin, aus unbekannter Ursache auf dem Gehöft der Kolonisten Friederich Berndt ein Feuer, das mit rasiger Schnelligkeit um sich griff und binnen kurzer Zeit das ganze Wohnhaus einscherte. Das Feuer wurde von den Nachbarn gelöscht. In den Flammen kamen eine Kuh und 2 Schweine um. Der Schaden ist ziemlich bedeutend.

\* **Diebstahl.** Gestern nachmittag brannten im Hause Niedziałkowska Nr. 17 in Baluty bisher unbekannte Diebe in die Wohnung eines gewissen Feliz Jastakski und stahlen verschiedene Sachen im Werte von ca. 70 Rbl. Nach den Dieben wird gesahntet.

\* **Lotto.** (ohne Gewehr) Bei derziehung der 2. Klasse der 197. Klassenlotterie in Warschau fielen um 2. Beziehungstage Gewinne noch auf folgende Boote:

Rbl. 90 auf Nr. 876 795 2876 8473 4476 4781 5008 6009 5129 6888 6585 7612 8554 8792 9130 9264 9774 10218 11417 11479 15928 14610 15026 15131 18275 16938 18821 19048 19202 19335 19725. Rbl. 75 auf Nr. 16 20 136 85 216 38 452 699 737 82 99 815 78. 1021 94 148 285 50 86 408 51 420 85 77 88 94 668 746 78 89 804 72 981 53 84 88. 2121 60 279 91 99 815 89 488 547 660 77 824 830 49. 8914 20 109 34 80 96 202 21 58 804 24 49 414 23 45 56 62 599 624 29 726 88 88 833 61 923 915 59. 4055 71 129 50 54 60 214 20 27 56 75 333 436 442 53 62 63 518 74 85 617 60 702 41 810 52 74 911 26 69 92. 5026 38 75 113 94 288 83 324 87 41 89 414 560 865 91 98 97 690 98 710 54 68 658 61 60. 6010 157 62 218 28 90 300 45 93 94 417 27 486 99 516 58 68 605 15 781 46 861 65 948 52. 7021 82 86 117 291 320 99 412 79 90 96 549 725 805 24 55 916 28 35 36. 8005 18 48 88 128 69 281 330 36 417 89 48 85 608 9 22 25 40 85 51 84 81 87 54 82. 9004 6 81 114 98 278 82 94 371 406 15 23 521 594 637 748 88 738 960 66 73 77 82. 10048 65 84 118 55 78 68 84 286 97 426 58 49 825 27 32 87 66 89 709 90 814 18 25 54 904 88. 11088 37 145 55 239 78 98 567 586 88 657 858 888 920 23 38 53 89. 12007 68 122 57 844 46 72 91 488 98 516 54 71 592 643 728 812 57 921. 13004 6 8 79 107 18 28 29 88 81 98 284 308 327 74 97 434 71 90 526 54 66 615 17 97 819 81 900 78. 14080 113 20 85 54 99 248 51 315 16 26 59 474 92 96 550 51 84 644 759 62 79 94 816 71 924 72. 15029 88 87 189 322 51 66 836 51 59 85 494 448 75 505 5 10 15 610 12 36 762 76 804 16 911 94. 16028 66 113 35 214 78 86 357 80 409 62 516 23 90 652 786 819 30 51 91 93 988 38 62 78. 17015 20 87 140 41 46 60 229 59 429 60 511 21 571 627 40 55 69 98 705 59 74 828 92 967 75. 18038 26 61 74 91 129 88 205 49 93 49 78 91 500 69 79 89 668 92 718 16 24 44 94 96 807 85 88 858 89 918 79. 19060 115 63 79 210 77 89 877 423 81 98 505 515 72 685 708 40 18 97 800 20 921 54. 20113 17 19 77 200 879 622 26 603 718 78 897 914 67 70. 2 030 64 75 86 93 100 41 67 205 48 99 398 438 474 83 601 604 57 95 729 68 847 945 77 80 84. 22004 6 25 96 112 50 218 73 97 810 33 75 428 461 508 18 779 86 903 04 91 60. 22000 64 82 147 289 80 90 328 40 62 429 53 57.

## In der Redaktion eingegangene Spenden.

Für die in Not geratene Familie M.

Von Frau C. Schneider Rbl. 8.—

einem Leser der "Neuen Lodzer Zeitung" 2.—

Von den Beamten der Firma Wulsohn gesammelt 1.—

Von Unbenannt 1.—

"N. N." 70.

Gesammt: Rbl. 7.85

mit den bisherigen 8.—

Insgesamt Rbl. 15.85

Weitere Spenden nehmen wir gern entgegen.

## Kunsnachrichten, Theater u. Muß.

Konzert Arthur Frank. Am Dienstagabend wird der Tenor Arthur Frank, ein brillanter Sänger, einen Liederabend geben. Der Sänger verfügt über einen stimmengewaltigen Tenor, musikalisches Können, gute Mimik und elegante Bewegungen. Die Begleitung des Sängers am Flügel hat Herr J. Bajula übernommen. Außer dem gesagten Tenoristen hat auch noch der Warschauer Pianist Aleksander Michalowski, Professor am dortigen Konservatorium, seine Mitwirkung zugesagt. Das Konzert verspricht daher in jeder Beziehung ein vorzügliches zu werden zu wollen, um so mehr als ein auserlesenes Programm zusammengestellt wurde.

Konzert Kasimir Falborowski und Henryk Melzer. Am heutigen Sonntag abend findet das angekündigte große Konzert Falborowski (Geige) und Professor Melzer (Piano) statt.

### Programm.

